



Weiterführende Schulen in Aachen 2023/2024

Eine Übersicht über die Schulformen und
Schulen in der Stadt Aachen:

Hauptschule
Realschule
Gymnasium
Gesamtschule
Förderschule

Impressum

Stadt Aachen
Die Oberbürgermeisterin
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule
Abteilung Schule
Mozartstraße 2-10
Tel.: 0241 432-45400
Fax: 0241 432-45994 schulbetrieb@mail.aachen.de
Fotos: Stadt Aachen/Andreas Schmitter; Stadt Aachen/Jo Magrean

Stand: September 2022

Vorwort

Sehr geehrte Eltern,

die Grundschulzeit Ihres Kindes neigt sich dem Ende zu und eine wichtige Entscheidung für die Schullaufbahn Ihres Kindes steht an: Welche weiterführende Schule soll meine Tochter oder mein Sohn nach Beendigung der Grundschulzeit besuchen?

Diese Entscheidung ist für Eltern und Kinder nicht einfach, stellt sie doch die Weichen für die Zukunft Ihres Kindes.

Dabei ist es für Sie wichtig zu wissen, dass mit dieser Entscheidung der schulische Weg und der Berufs- und Lebensweg Ihres Kindes keineswegs für immer festgelegt ist. Auch ist damit nicht unwiderruflich für oder gegen eine praktische Berufsausbildung bzw. ein Studium entschieden. Denn das Bildungssystem in Nordrhein-Westfalen lässt viele verschiedene Bildungswege zu.

Lehrer*innen der Grundschule und der weiterführenden Schulen stehen Ihnen in dieser Phase mit ihrer Erfahrung hilfreich zur Seite und beraten Sie bei den Informationsveranstaltungen.

Dieses Informationsheft soll Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Bildungsmöglichkeiten Ihres Kindes an den weiterführenden Schulen in Aachen geben. Sie erhalten Einsicht in die differenzierten Angebote der Aachener Schulen, grundlegende Informationen über die einzelnen Schulformen nach dem Stand der gesetzlichen Vorschriften zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung, ihre unterschiedlichen Angebote und Gemeinsamkeiten.

Gerne steht Ihnen auch der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule für Fragen zur Verfügung (Tel.: 0241 432-45404 oder schulbetrieb@mail.aachen.de).

Beim Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen gibt es für Eltern zahlreiche kostenlose Informationsschriften und ein umfassendes Informationsangebot im Internet unter www.schulministerium.nrw.de.

Ihrem Kind wünsche ich einen erfolgreichen weiteren Bildungsweg.



Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen



Wahlmöglichkeiten

Nach der Grundschule stehen folgende weiterführende Schulen der Sekundarstufe I in Aachen zur Wahl:

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Förderschulen

Sie sollten Ihre Entscheidung für eine Schule der genannten Schulform nach entsprechender Beratung nur von den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten Ihres Kindes abhängig machen, damit es im Unterricht nicht über- oder unterfordert ist und ihm die Lust am Lernen nicht genommen wird. Am Ende der Sekundarstufe I werden die Weichen für den schulischen und beruflichen Werdegang ohnehin neu gestellt. Alle Schüler*innen können nach erfolgreicher Beendigung der Schullaufbahn in der Sekundarstufe I entweder eine Berufsausbildung aufnehmen oder in vollzeitschulische allgemeinbildende oder berufliche Bildungsgänge der Sekundarstufe II eintreten.

Nehmen Sie daher bitte die Möglichkeiten sachkundiger Beratung wahr und schenken Sie der begründeten Empfehlung der Grundschule für die Schulform, die für die weitere schulische Förderung am besten geeignet erscheint, Vertrauen. Diese Schulformempfehlung wird Ihnen die Wahl der „richtigen“ weiterführenden Schule erheblich erleichtern.

Anmeldeverfahren

Die Termine sind noch nicht bekannt

Die Anmeldetermine der weiterführenden Schulen sind wie folgt festgelegt:

Vorgezogenes Anmeldeverfahren für die städtischen Gesamtschulen
vom bis
Aufnahmeentscheidungen bis

Anmeldeverfahren für alle städtischen Hauptschulen, Realschulen und städtischen Gymnasien
vom bis

Alle Anmeldungen erfolgen im Sekretariat der jeweils gewünschten Schule.

Die Anmeldevordrucke werden den Schüler*innen der 4. Schuljahre in den Aachener Grundschulen von ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer rechtzeitig vor den Anmeldeterminen ausgehändigt: Jede/r Schüler*in – um Mehrfachanmeldungen zu vermeiden – nur ein Anmeldeformular, das mit dem Schulstempel (in rot) der betreffenden Grundschule versehen ist.

Alle übrigen Bewerber*innen erhalten das Anmeldeformular in den Sekretariaten der weiterführenden Schulen oder beim Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, Abteilung Schule der Stadt Aachen, Verwaltungsgebäude

Mozartstraße 2-10, 2. Etage Zimmer 227, Telefon: (0241) 432-45404, Mail: schulbetrieb@mail.aachen.de

Ich bitte Sie, den Vordruck sorgfältig auszufüllen und bei der Anmeldung in der gewünschten weiterführenden Schule abzugeben. Bringen Sie bitte zur Anmeldung das Familienbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes und das Original sowie eine Kopie des Halbjahreszeugnisses des laufenden Schuljahres mit.

Der Übergang in die Klasse 5 der weiterführenden Schule erfolgt in der Regel nach dem 4. Grundschuljahr. Aufnahmen in die Aufbaurealschule – eine vierjährige Form der Realschule – sind in der Regel nach dem 6. Schuljahr möglich, in die Oberstufe nach der Klasse 10.

Die Erziehungsberechtigten werden über die Aufnahme in die Klasse 5 bzw. 7 und in die Oberstufe eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule durch die gewünschte Schule benachrichtigt.

Anmeldeverfahren der privaten Gymnasien

Die privaten Gymnasien nehmen Anmeldungen wie folgt entgegen:

Pius-Gymnasium

- Montag, 23.01.2023 bis Freitag 27.01.2023, jeweils 14.45 bis 19.00 Uhr
- Samstag, 28.01.2023, 09.00 bis 13.00 Uhr

Die Termine werden nach Absprache mit dem Sekretariat vergeben, Tel. 0241 609040.

Gymnasium St. Ursula

- Samstag, 21.01.2023, 09.00 bis 13.00 Uhr
- Montag, 23.01.2023 bis Freitag, 27.01.2023, 14.00 bis 17.00 Uhr
- Samstag, 28.01.2023, 09.00 bis 13.00 Uhr

Die Termine werden nach Absprache mit dem Sekretariat, vergeben, Tel. 0241 47030435.

Viktoriaschule

- Freitag, 27.01.2023 in der Zeit von 14.30 bis 18.00 Uhr
- Samstag, 28.01.2023 in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
- Montag, 30.01.2023 in der Zeit von 14.30 bis 18.00 Uhr
- Dienstag, 31.01.2023 in der Zeit von 14.30 bis 18.00 Uhr
- Mittwoch, 01.02.2023 in der Zeit von 14.30 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag, 02.02.2023 in der Zeit von 14.30 bis 18.00 Uhr

Die Termine werden nach Absprache mit dem Sekretariat vergeben, Tel. 0241 946190.

Amos Comenius Schule

- Montag, 06.02.2023 bis Freitag, 10.03.2023

Die telefonische Vereinbarung, Tel. 0241 4017882, von Terminen wird erwartet.

Schulverband Aachen-Ost

In diesem Musterprojekt haben sich die drei Schulen

- Geschwister-Scholl-Gymnasium,
- Hugo-Junkers-Realschule,
- Gemeinschaftshauptschule (GHS) Aretzstraße

zusammengeschlossen, um jederzeit Wechsel zwischen den Schulformen zu ermöglichen, sowie gemeinsame Unterrichtsveranstaltungen (Bildungsnachmittag, Kunst- und Sport) und Förderangebote für den Übergang in andere Schulformen durchzuführen.

Schulen in Aachen im Überblick

Nachstehend möchte ich Sie nun über die einzelnen Schulformen und Schulen in Aachen informieren.

In Aachen gibt es neben den öffentlichen Schulen Privatschulen, deren Träger private Vereinigungen oder Kirchen sind. Die in dieser Informationsschrift aufgeführten Privatschulen sind als Ersatzschulen staatlich genehmigt und schulgeldfrei. Die Zeugnisse sind denen der öffentlichen Schule gleichgestellt.

Alle Schulen – öffentliche wie private – unterliegen der staatlichen Schulaufsicht.

An allen Schulformen kann der Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)) und der Erweiterte Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10) sowie der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) erreicht werden. Des Weiteren kann die Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben werden. In der Regel dauert der Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) neun Jahre.

I. Hauptschulen

Die Hauptschule, die die Klassen 5 bis 10 umfasst, ist wie die Realschule, das Gymnasium und die Gesamtschule eine Schule der weiterführenden Bildung im Sekundarbereich I.

Die Klassen 5 und 6 bilden – wie an den Realschulen und Gymnasien – eine besondere pädagogische Einheit: die Erprobungsstufe. In diesen beiden Jahren soll der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule vollzogen und unterstützt werden. Außerdem wird im Verlauf dieser beiden Jahre die Eignung für die gewählte Schulform endgültig festgestellt. Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schüler*innen ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über.

In den Fächern Englisch und Mathematik werden die Schüler*innen ab der Klasse 7 bis zur Klasse 9 je nach ihrer Leistungsfähigkeit in Kursen mit unterschiedlichen Leistungsansprüchen (Grund- und Erweiterungskurse) unterrichtet.

Außerdem können die Schüler*innen den Wahlpflichtunterricht nach ihrer Neigung wählen. In den Klassen 7 bis 10 bilden die Schüler*innen einen Schwerpunkt nach Wahl im Bereich der Arbeitslehre (Hauswirtschaft/Technik/Wirtschaft) und der Naturwissenschaften (Biologie/Physik/Chemie) sowie in den Fächern Kunst und Musik.

Die Klasse 10 wird in zwei Formen geführt, und zwar als

- Klasse 10 Typ A, der zum Sekundarabschluss I – Erweiterter Erster Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10) – führt und
- Klasse 10 Typ B, der bei erfolgreichem Abschluss die Fachoberschulreife vermittelt, unter Umständen mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Die Klasse 10 Typ A kann von den Schüler*innen besucht werden, die am Ende der Klasse 9 den Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)) erworben haben.

Die Klasse 10 Typ B steht den Schüler*innen offen, die am Ende der Klasse 9 ein besonders qualifiziertes Zeugnis erhalten.

Fast die Hälfte aller Hauptschulen in Nordrhein-Westfalen sind Ganztags Hauptschulen. An drei bis fünf Wochentagen sind der Unterricht, die Ergänzungsstunden und zusätzliche außerunterrichtliche Angebote auf den Vormittag und den Nachmittag verteilt. Die Ganztags Hauptschulen arbeiten in der Regel eng mit Einrichtungen der Jugendhilfe und Jugendarbeit, der kulturellen Bildung des Handwerks oder des Sports zusammen. In der Mittagszeit gibt es eine mindestens 60-minütige Mittagspause, in der die Schüler*innen gemeinsam zu Mittag essen können.

Berufsorientierung ist ein wichtiges Kennzeichen aller Hauptschulen. Spätestens ab der Klasse 7 werden die Schüler*innen in angemessener Form an unterschiedliche Berufe herangeführt, zum Beispiel durch Betriebsbesichtigungen und Kurzpraktika. Ziele der Berufsorientierung sind ein Überblick über unterschiedliche Berufe und Kenntnisse für eine begründete Entscheidung für einen Beruf oder ein Berufsfeld.

Der „Berufswahlpass“ unterstützt die Schüler*innen bei ihrer beruflichen Orientierung. Er strukturiert die Angebote zur Berufsorientierung und dokumentiert die Teilnahme an Maßnahmen, die im Rahmen der Berufsorientierung ergriffen wurden. Er gibt den Schüler*innen die Möglichkeit, ihr eigenes Lernen zu organisieren und ihr Können kontinuierlich mit ihren beruflichen Plänen abzugleichen.

Für Schüler*innen, deren Abschluss gefährdet ist, gibt es an drei Hauptschulen das BuS-Projekt (Betrieb und Schule). Im 10. Schulbesuchsjahr können die Jugendlichen an diesem Projekt teilnehmen und besuchen dann an drei Tagen in der Woche die Schule, an zwei Tagen in der Woche arbeiten sie in einem Betrieb. Ziel ist es, den Jugendlichen die Möglichkeit zu einem Übergang ins Berufsleben zu eröffnen. Zudem kann der Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)) erworben werden.

Abschlüsse und Berechtigungen

An der Hauptschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- **Der Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 9)**, der nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 9 vergeben wird. Er berechtigt zum Besuch der Klasse 10 Typ A oder – bei mindestens befriedigenden Leistungen in Deutsch, Mathematik und Englisch und guten Leistungen in weiteren Fächern - zum Besuch der Klasse 10 Typ B.
- **Der Erweiterte Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10)**, der nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 10 Typ A vergeben wird.

- **Der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife)**, der nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 10 Typ B vergeben wird. Hauptschüler*innen erhalten die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Gymnasium, Gesamtschule oder eines beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg), wenn in allen Fächern der Klasse 10 Typ B befriedigende oder bessere Leistungen vorliegen.

Schulen in Ganztagsform

1. Städtische Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße

Aretzstraße 10-20

52070 Aachen

Tel.: 0241 94907-0

Fax: 0241 94907-32

Mail: ghs.aretzstrasse@mail.aachen.de

Web: www.ghs-aretzstrasse.de

Die Städtische Gemeinschaftshauptschule (GHS) Aretzstraße ist eine Hauptschule im gebundenen Ganztags. Sie trägt als erste Schule in NRW das Gütesiegel „Individuelle Förderung“. Ab Klasse 7 bietet sie im Schulversuch die zweite Fremdsprache an (Türkisch). In den Jahrgangstufen 8 bis 10 werden die Schüler*innen durch individuelle Praktika intensiv auf das Berufsleben vorbereitet. Im Lernzentrum werden die Schüler*innen in Kleingruppen zusätzlich in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch gefördert.

In aktiven Pausen können die Schüler*innen Gemeinschaftssinn und eine positive Atmosphäre erleben. Eine Mensa und ein Kiosk sorgen für eine ausgewogene Ernährung. Die GHS Aretzstraße kooperiert im „Schulverband Ost“ mit der Hugo-Junkers-Realschule und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium (erleichterter Schulformwechsel). Es können alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I einschließlich des Zugangs zur Gymnasialen Oberstufe erworben werden.

Schulen in Halbtagsform

1. Städtische Gemeinschaftshauptschule Drimborn

Obere Drimbornstraße 50

52066 Aachen

Tel.: 0241 97 20 02 0

Fax: 0241 97 20 02 37

E-Mail: ghs.drimborn@mail.aachen.de

Web: www.ghs-drimborn.de

Die Türen der GHS Drimborn sind immer geöffnet. Unterrichtsbesuche und Gespräche mit der Schulleitung für Schüler*innen, Eltern und interessierte Besucher sind jederzeit nach telefonischer Anmeldung möglich

Die Schulleitung informiert über das besondere Profil der GHS Drimborn:

- Information über Bildungswege und erreichbare Abschlüsse
- Erfolgreiche Inklusionsschule
- Talentschule NRW

- Gütesiegelschule mit ausgezeichnetem Förderkonzept (Die GHS Drimborn fördert und fordert alle Schüler*innen mit oder ohne Förderschwerpunkt)
- Gütesiegelschule für vorbildliche Studien- und Berufsorientierung
- Euregio Profilschule
- Intensive Berufswahlvorbereitung mit dem Ziel einer Ausbildungsgarantie für jede Schülerin und jeden Schüler
- Intensive Lebensplanung ab Klasse 5
- Zahlreiche Praktika ab Klasse 7
- Außerschulische Kooperationspartner (Firma Schumag, Altenpflegehaus Margarete, Grenzlandtheater, Ausbildungspool und Praktikumpool mit ca. 80 Betrieben und Unternehmen der Region, Sportvereine)
- Kooperationsschule FIT durch SCHULE
- Externe Nachhilfe durch Ehrenamtler
- Übermittagsbetreuung (Teilnahme ist freiwillig)
- Mittagessen (Teilnahme ist freiwillig)
- Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht in Türkisch

Als einzige Schule in der Stadt Aachen ist die GHS Drimborn als Talentschule ausgezeichnet worden. Damit ist sie eine von nur 60 Schulen in NRW.

Die GHS Drimborn ist im Jahr 2017 im Rahmen der Qualitätsanalyse NRW als beste Hauptschule im Regierungsbezirk Köln begutachtet worden.

Einblicke ins Schulleben sind ebenfalls auf unserem jährlichen Berufsinformationstag und Schulfest möglich (Termine finden Sie auf unserer Homepage).

II. Realschulen und Aufbaurealschule

Realschulen

Die Realschule führt in sechs Jahren die Schüler*innen zum Realschulabschluss, das heißt zur Fachoberschulreife.

Die Klassen 5 und 6 bilden – wie an den Hauptschulen und den Gymnasien – eine besondere pädagogische Einheit: die Erprobungsstufe. In diesen beiden Jahren soll der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule vollzogen und unterstützt werden. Außerdem wird im Verlauf dieser beiden Jahre die Eignung für die gewählte Schulform endgültig festgestellt. Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schüler*innen ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über.

Von der Klasse 5 bis zum Abschluss wird Englisch als Pflichtfremdsprache unterrichtet. Vom 6. Schuljahr an kommt eine zweite Fremdsprache hinzu. In der Regel ist dies Französisch. Ab der Klasse 7 wird der für alle verbindliche Unterricht durch den Wahlpflichtunterricht ergänzt. Die Schüler*innen können im Wahlpflichtbereich individuelle Akzente setzen und zwischen unterschiedlichen Schwerpunkten wählen. Jede Realschule bietet einen fremdsprachlichen Schwerpunkt an, in dem die in der Klasse 6 unterrichtete zweite Fremdsprache als Schwerpunktfach bis zum Ende der Klasse 10 fortgeführt werden kann.

Hinzu kommen je nach Möglichkeiten der Schule:

- ein naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunkt mit den Fächern Biologie, Chemie, Physik, Technik oder Informatik
- ein sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt
- ein musisch-künstlerischer Schwerpunkt mit den Fächern Musik oder Kunst.

Abschlüsse und Berechtigungen

In der Realschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- ein, dem Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 9) gleichwertiger Abschluss,
- ein, dem Erweiterten Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss,
- der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife).

Der Mittlere Schulabschluss berechtigt bei mindestens befriedigenden Leistungen in allen Fächern zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe im Gymnasium, der Gesamtschule oder des beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg. Sind die Leistungen besonders gut und hat die/der Schüler*in ab der Klasse 6 bis zum Ende der Klasse 10 am Unterricht einer zweiten Fremdsprache teilgenommen, ist der direkte Übergang in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe an Gymnasien oder Gesamtschulen möglich.

Die Aufbaurealschule

Die Realschule in Aufbauform – Aufbaurealschule – vermittelt die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I, wie in dem Abschnitt über die Realschulen beschrieben.

Die Aufnahme in die Aufbaurealschule erfolgt in der Regel nach dem 6. Schuljahr der Hauptschule oder des Gymnasiums. Eine Aufnahme in höhere Klassen ist bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen möglich.

In der Stadt Aachen nehmen folgende Realschulen Anmeldungen für die Klasse 5 entgegen:

1. Städtische Hugo-Junkers-Realschule

Städtische Realschule für Jungen und Mädchen
Bischofstraße 21 (Eingang über Schulhof Peliserkerstraße)
52068 Aachen
Tel.: 0241 504553
Fax: 0241 997671-7
Mail: hugo-junkers-realschule@mail.aachen.de
Web: www.hugo-junkers-realschule.de

Die Hugo-Junkers-Realschule wird als gebundene Ganztagschule mit pädagogischer Übermittagsbetreuung geführt. Mittagessen und Pausenverpflegung werden in der Mensa angeboten.

Die Hugo-Junkers-Realschule kooperiert im Schulverband Aachen-Ost mit dem Geschwister-Scholl-Gymnasium und der GHS Aretzstraße (erleichterter Schulformwechsel).

- „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“-Zertifikat
- Zusätzliches Hauptfach (Differenzierung) ab Klasse 7: Französisch, Biologie, Informatik Sozialwissenschaften
- Zusätzliche Förderstunden in den Hauptfächern
- Jahrgangsübergreifende Lernbandstunden zur Bearbeitung unterrichtsbegleitender Aufgaben sowie selbst gewählter Themen
- Projektnachmittage in den Jahrgängen 5 bis 10
- Zahlreiche Themenblöcke, Praktika und intensive Begleitung zur Berufsorientierung

2. Städtische Realschule Luise-Hensel-Schule

Städtische Realschule für Jungen und Mädchen

Im Gillesbachtal 35

52066 Aachen

Tel.: 0241 65345

Fax: 0241 99718-81

Mail: luise-hensel-realschule@mail.aachen.de

Web: www.luise-hensel-realschule.de

- Halbtagschule, Übermittagsbetreuung an vier Tagen (Montag bis Donnerstag) möglich; Betreuungsprogramm in Zusammenarbeit mit der Bleiberger Fabrik
- Schwerpunktfächer von Jahrgangsstufe 7 bis zum Ende der Klasse 10; Französisch, Biologie, Technik, Sozialwissenschaften und Kunst/Musik
- Kulturschule: Theaterbesuche mit allen Jahrgangsstufen in jedem Schuljahr sowie weitere Projekte
- Zertifizierte „Schule mit Courage – Schule gegen Rassismus“
- Umfangreiches EGZ-F-Angebot (Ergänzungsunterricht Fordern und Fördern) in den Jahrgangsstufen 5 bis 7; Schwerpunkte sind die LRS-Förderung (Lese-Rechtschreibschwäche) sowie die besondere Förderung der Lesekompetenz
- Soziale Förderung durch LionsQuest-Programm „Erwachsen werden“ in den Jahrgangsstufen 5 bis 8
- EGZ-KB-Angebot (Ergänzungsunterricht Kulturelle Bildung) in der Jahrgangsstufen 9 (Schulband, Medien-AG, Hauswirtschaft, Stadtarchiv, ...)
- Umfangreiches Programm zur Berufswahlorientierung in Kooperation mit Lumileds, dem Marienhospital, dem Stadtarchiv, der RWTH, dem Theater Aachen, der Sparkasse, der Agentur für Arbeit, der AOK, dem Euregiozoo
- Schülerbetriebspraktika in den Jahrgangsstufen 9 und 10

III. Gymnasien

Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium notwendig ist und ebenso für eine berufliche Ausbildung qualifiziert. Der Unterricht soll zur Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen anleiten und zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken führen. Das Gymnasium umfasst in einem durchgehenden Bildungsgang von Klasse 5 bis zur Jahrgangsstufe 13 die

Sekundarstufe I und die gymnasiale Oberstufe. Nach der Sekundarstufe I beginnt die gymnasiale Oberstufe mit der Einführungsphase in Klasse 11 und wird dann in der zweijährigen Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13) fortgesetzt. Individuelle Verkürzungen der Schulzeit sind möglich. Weitere Informationen erhalten Sie in den Gymnasien.

Innerhalb der Sekundarstufe I bilden die Klassen 5 und 6, wie an den Hauptschulen und den Realschulen, eine besondere pädagogische Einheit: die Erprobungsstufe. In diesen beiden Jahren soll der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule vollzogen und unterstützt werden; außerdem wird im Verlauf dieser beiden Jahre die Eignung für die gewählte Schulform endgültig festgestellt. Innerhalb der Erprobungsstufe gehen die Schüler*innen ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über.

Englisch wird ab Klasse 5 als erste Fremdsprache fortgeführt. Die Schule kann ab Klasse 5 außerdem eine andere moderne Fremdsprache oder Latein anbieten. Ab der Klasse 7 wird eine zweite Fremdsprache unterrichtet; dies kann eine weitere moderne Fremdsprache oder Latein sein. In manchen Schulen besteht auch die Möglichkeit, bereits in Klasse 5 neben Englisch mit der zweiten Fremdsprache zu beginnen. Alle Fächer des Pflichtbereichs werden in den Klassen 5 bis 7 im Klassenverband unterrichtet.

Individuelle Akzente können Schüler*innen ab der Klasse 9 setzen. Neben dem Unterricht im Klassenverband tritt jetzt der Wahlpflichtunterricht. Hier kann die Schule neben einer dritten Fremdsprache, Fächer oder Fächerkombinationen im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen und im gesellschafts- wissenschaftlich-wirtschaftlichen Schwerpunkt anbieten, eine Schule mit künstlerischem Profil außerdem Fächer oder Fächerkombinationen mit künstlerischem Schwerpunkt.

In der Jahrgangsstufe 10 werden weitere Fächer der gymnasialen Oberstufe eingeführt.

Abschlüsse

Am Gymnasium können bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- ein, dem Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 9), gleichwertiger Abschluss (am Ende der Klasse 9)
- ein, dem Erweiterten Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10), gleichwertiger Abschluss (am Ende der Jahrgangsstufe 10)
- der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) – (am Ende der Jahrgangsstufe 10)

Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 wird am Gymnasium die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder des Beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg vergeben. Die gymnasiale Oberstufe setzt den Bildungsgang der Sekundarstufe I fort und schließt mit der Abiturprüfung ab.

Die Sekundarstufe I endet am Gymnasium nach Klasse 10; anschließend bleibt es bei einer Oberstufe. Die Jahrgangsstufe 11 ist die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.

In der Stadt Aachen nehmen folgende Gymnasien Anmeldungen für die Klasse 5 entgegen:

1. Städtisches Anne-Frank-Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen

Hander Weg 89

52072 Aachen

Tel.: 0241 17692-00

Fax: 0241 17692-26

Mail: anne-frank-gymnasium@mail.aachen.de

Web: www.anne-frank-gymnasium.de

Das Anne-Frank-Gymnasium ist eine moderne Schule im Stadtteil Laurensberg/Richterich und bietet ein breites Bildungsangebot, das Schwerpunkte im naturwissenschaftlichen (MINT-Schule) und kulturell-sozialen Bereich hat. Das Anne-Frank-Gymnasium ist mit der ASEAG aus allen Richtungen sehr gut zu erreichen, die Busse halten direkt vor dem Haupteingang. Am Anne-Frank-Gymnasium ist der Unterricht in 67,5 Minuteneinheiten organisiert, d. h. die Schüler*innen haben am Vormittag jeweils nur vier verschiedene Fächer. Für die Klassen 5 bis 8 beginnt der Unterricht täglich um 8.05 und endet um 13.20 Uhr, es gibt also keinen Nachmittagsunterricht vor Klasse 9. Ein Schwerpunkt liegt in allen Fächern auf kooperativen Unterrichtsformen, bei denen ein besonderer Wert auf den Erwerb sozialer Kompetenzen gelegt wird. Neben einer Übermittagsbetreuung und einem umfangreichen Förderunterricht bietet die Schule ein breites AG-Angebot. Die Schule besitzt eine Mensa, in der neben kleinen Snacks auch täglich warme Mahlzeiten und ein Salatbuffet angeboten werden.

Fremdsprachen: Von der 5. Klasse an wird Englisch als erste Fremdsprache unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 7 können die Schüler*innen zwischen Französisch und Latein als zweite Fremdsprache wählen. Ab Klasse 9 stehen als dritte Fremdsprache Französisch, Latein und Spanisch zur Wahl. Besonders begabte Schüler*innen haben die Möglichkeit, Französisch und Latein ab der Klasse 7 gleichzeitig zu erlernen. Als neueinsetzende Sprachen in der gymnasialen Oberstufe können Niederländisch und Spanisch gewählt werden. Das Erlernen der Fremdsprachen wird durch die enge Verbindung mit Partnerschulen in England, Frankreich, Belgien und China unterstützt, mit denen ein reger Austausch besteht. Interessierte Schüler*innen können die Sprachzertifikate DELF (Französisch) und DELE (Spanisch) erwerben.

MINT: Das Anne-Frank-Gymnasium ist MINT-freundliche Schule und bietet ein reichhaltiges Angebot an Fächern im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich. So wird im Wahlpflichtbereich Klasse 9 beispielsweise das Fach SuG (Sport und Gesundheit: Verbindung von Sportwissenschaften und Biologie) angeboten. Das naturwissenschaftliche Lernen wird ferner durch die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben wie Jugend forscht und Kooperationen mit außerschulischen Trägern gefördert (z. B. eine MINT-AG in Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen).

Digitales Lernen: In der Klasse 5 und 6 wird das Fach Informatik angeboten und es wird mit iPad-Koffern gearbeitet, ab der Klasse 7 wird der Unterricht in iPad-Klassen organisiert, in Klasse 9 und 10 wird der digitale Lernprozess im Wahlpflichtfach Informatik fortgeführt, bevor in der Oberstufe Grund- und Leistungskurs in Informatik oder Projektkurse, z. B. zum Thema Webprogrammierung, gewählt werden können.

Musisch-künstlerischer Bereich und Gesellschaftswissenschaften: Alle Schüler*innen der 5. Jahrgangsstufe haben die Möglichkeit in Kooperation mit der Musikschule ein Musikinstrument zu erlernen. Das Anne-Frank-Profil spielt eine besondere Rolle quer durch den Fächerkanon; Chor, Schülerband, Orchester, Theater, Exkursionen und gesellschaftswissenschaftliche Wettbewerbe sind fester Bestandteil des Schullebens; das Fach European Studies (bilinguales Angebot im Wahlpflichtbereich Klasse 9/10) rückt derweil den Europa-Gedanken ins Zentrum des

Unterrichts.

Sportangebot: Die Schule verfügt über herausragende Sportstätten (Sportplätze, Dreifachturnhalle und Schwimmbad), die in allen Jahrgangsstufen ein breites Sportangebot und in der Oberstufe das Angebot eines Leistungskurses Sport ermöglichen. Dazu kommt ein breites Sport-AG-Angebot, zum Teil in Zusammenarbeit mit den lokalen Sportvereinen (z. B. beim Basketball).

2. Städtisches Couven Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen

Lütticher Straße 111a

52074 Aachen

Tel.: 0241 7052-00

Fax: 0241 7052-032

Mail: sekretariat@couven.de

Web: www.couven.de

Englisch-Bilingualer Zweig, zertifizierte Europa-Schule, zertifizierte MINT-EC Schule, Instrumentalklassen, Medien-Kompetenz-Förderung, Halbtagschule mit offenen Nachmittagsangeboten.

Sprachenfolge: Von der 5. Klasse an Englisch, von der 7. Klasse an Latein oder Französisch, von der 9. Klasse an Spanisch, Französisch bzw. Latein als dritte Fremdsprache zur Wahl. Neueinsetzend in der Oberstufe: Spanisch.

Wir im Couven Gymnasium haben das Ziel, junge Menschen zu Gestaltern ihrer Bildung zu machen. In einem Haus des Lernens, in dem wir auf Augenhöhe miteinander leben und in dem sich alle wohlfühlen sollen, steht der Mensch im Mittelpunkt.

Entsprechend der langjährigen englisch-bilingualen Ausrichtung der Schule erhalten alle Schüler*innen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 vermehrten Englischunterricht. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 7 werden die Schüler*innen in bilingual-englische Klassen und in MINT-Klassen differenziert. Hierdurch wird den individuellen Begabungen der Schüler*innen Rechnung getragen. In den bilingual-englischen Klassen wird der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 in den Fächern Erdkunde, Geschichte und Biologie in englischer Sprache erteilt. In der Sekundarstufe II wird die Bilingualität weitergeführt und führt zu einem bilingualen Abitur mit entsprechendem Zertifikat. In der Oberstufe werden die Bereiche Bilingualität und MINT im Fach Biology zusammengeführt, in dem dann auch die Abiturprüfung in englischer Sprache abgenommen wird.

Als zertifiziertes Mitglied im bundesweiten Netzwerk MINT-EC findet eine besondere Förderung im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Fächerbereich statt. Projektorientiertes Lernen und Kooperationen mit den Hochschulen, der Industrie und den Kammern bieten besondere Lerngelegenheiten. Schüler*innen, die sich ab der Jahrgangsstufe 7 für den MINT-Zweig entscheiden, erhalten analog zum bilingualen Zweig besondere Förderung in diesem Bereich. Auch hier besteht die Möglichkeit, durch besondere Lernleistungen ein entsprechendes Zertifikat zu erwerben.

Für alle fremdsprachlich interessierten Schüler*innen werden Trainingskurse zum Erwerb der englischen Cambridge Sprachzertifikate und des französischen DELF Sprachzertifikates bzw. des spanischen DELE Sprachzertifikats angeboten. Eine weitere individuelle Förderung im sprachlichen Bereich wird durch das sogenannte Drehtürmodell geleistet, bei dem sprachbegabte Schüler*innen zusätzlich Fremdsprachenunterricht erhalten.

Als zertifizierte Europaschule und Schule mit Courage und gegen Rassismus sind Demokratieverziehung, Toleranz und Partizipation aller an schulischen Entwicklungsvorhaben Beteiligten ein wichtiges Grundelement des pädagogischen Handelns. Beschulung im Rahmen von Inklusion und zweier internationalen Klassen unterstreichen das pädagogische Konzept der Vielfalt.

Für musikalisch begabte Schüler*innen gibt es die Instrumentalklassen mit Blasinstrumenten. Ein Orchester-Blasinstrument wird erlernt im gemeinsamen Musizieren von Beginn an. Zusätzlichen Instrumentalunterricht erhalten die Schüler*innen von Lehrer*innen der Musikschule, z. T. auch im Rahmen eines Drehtürmodells, bei dem besonders begabte Schüler*innen Musikunterricht während der Unterrichtszeit erhalten. In vielen Musikgruppen wie Junior Band, Bigband, zwei Chören und dem Orchester können die Schüler*innen kontinuierlich weiter musizieren und ihr Können an Konzertabenden unter Beweis stellen.

Als Partnerschule des Leistungssports setzt das Couven Gymnasium auch in diesem Bereich einen Fokus. Bei sportbetonten Fahrten, wie der Skifahrt in der Jahrgangsstufe 9, und weiteren sportlichen Veranstaltungen im Jahresverlauf werden die Schüler*innen auch im motorischen Bereich gefördert. In der Oberstufe hat sich in den vergangenen Jahren der Leistungskurs Sport etabliert.

Vertiefte Medienbildung wird gefördert durch wöchentlichen Unterricht im Fach Informatik von Jahrgangsstufe 5 an. Die Schüler*innen werden im Verlauf der Sekundarstufe I immer wieder im Umgang mit den digitalen Medien geschult. Eine Besonderheit in diesem Zusammenhang ist der flächendeckende Einsatz von elternfinanzierten iPads ab der Jahrgangsstufe 7. Bereits in den beiden Jahrgängen davor wird der pädagogisch sinnvolle Einsatz von iPads mit schuleigenen Geräten trainiert.

Soziale Kompetenzen werden von Stufe 5 bis Stufe 9 in regelmäßigen Stunden „Soziales Lernen“ erworben. Lebensnahes Lernen im Projektunterricht ist ab Stufe 5 im Lernkonzept verankert (Bewegte Bühne). Regelmäßige Projekte in der Mittelstufe, insbesondere auch das Projektlernen in der Jahrgangsstufe 9/10, welches in sehr individualisierter Form hinsichtlich Thematik und Zeitverlauf und in Kooperation mit außerschulischen Partnern verläuft, bereiten auf die zunehmend selbstgesteuerte Arbeit in der gymnasialen Oberstufe vor.

Im Rahmen von vielfältigen Arbeitsgemeinschaften und einer Hausaufgabenbetreuung ist die nachmittägliche Betreuung von Schüler*innen in den Jahrgangsstufen 5/6 gewährleistet, deren Eltern dies wünschen.

3. Städtisches Einhard-Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen

Robert-Schuman-Straße 4

52066 Aachen

Tel.: 0241 670-17 oder 0241 670-18

Fax: 0241 650-06

Mail: info@einhard-gymnasium.de

Web: www.einhard-gymnasium.de

Als Gymnasium mit ausgewiesenem bilinguaalem Zweig Englisch für naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Sachfächer ab Klasse 7 verbindet das Einhard-Gymnasium seine MINT- und Sprach-Profilschwerpunkte nachhaltig unter einem konzeptionellen Dach. Mit dem G9-System wird das Einhard-Gymnasium diese Arbeit ausbauen und intensivieren können.

Mit der Zertifizierung als „MINT-EC-Schule“ seit über 15 Jahren bietet das städtische Einhard-Gymnasium ein umfangreiches Lehrangebot im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich und eine hervorragende technische und räumliche Ausstattung, die zahlreiche unterrichtliche und außerunterrichtliche Projekte ermöglicht. Zusätzlich erfolgten die Zertifizierungen als „Digitale-MINT-Schule“ und als „MINT-freundliche“ Schule im Jahre 2020 für die MINT-Förderung in der Breite. Projekte im MINT-Bereich sind beispielsweise der Bau von

Lego-Robotern, die Arbeit mit schuleigenen 3-D-Druckern oder die Teilnahme am beliebten Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“.

Seit 2016 wurde der Einsatz von Tablets im Unterricht konzeptionsgestützt eingeleitet. Ab der Jahrgangsstufe 7 werden ab dem Schuljahr 2022/23 alle Klassen auch iPad-Klassen. Für den Unterricht der bisherigen Klassen oder der Stufen 5 und 6 stehen dem Einhard-Gymnasium zudem 158 iPads zur wechselnden Verwendung im Unterricht zur Verfügung. Für Schüler*innen, die keine geeigneten Endgeräte für den Video-Unterricht auf Distanz in Pandemiezeiten zu Hause zur Verfügung haben, stellt das Einhard noch einmal ca. 100 Extra-iPads bereit. Interaktive Boards und moderne Multi-Touch-Groß-Displays stellen das Standardmedium in allen Klassen- und Kurs- bzw. Fachräumen der Schule dar (Momentan 50 interaktive Whiteboards und zehn interaktive Groß-Displays).

Als ausgewiesene „Europaschule“ hat das Einhard-Gymnasium folgendes Sprachangebot: Ab Klasse 5 Englisch (im Stundenumfang erweitert, um die Schüler*innen auf den Übergang in den bilingualen Zweig ab Klasse 7 vorzubereiten), ab Klasse 7 Latein oder Französisch im Wahlpflichtbereich I, ab Klasse 9 – wenn gewünscht – Französisch, Spanisch oder Latein als dritte Fremdsprache. In der Oberstufe kann zusätzlich Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache gewählt werden. Ab der Stufe 7 können die so vorgebildeten Schüler*innen auf Wunsch den bilingualen Zweig der Schule wählen oder alternativ die Laufbahn in einer MINT-Klasse fortsetzen. Auf Wunsch kann die Bilingualität auch in der Oberstufe fortgeführt und so das bilinguale Abitur erreicht werden. In diesem Jahr 2021 beginnt für den ersten Jahrgang der bilinguale Weg durch die Oberstufe zum Abitur.

Nach aufwendigen Sanierungsarbeiten ist das Einhard-Gebäude nun umfassend modernisiert. Dazu zählen neben den neuen Fenstern, Türen, der kompletten Fassade und den Dächern auch verschiedene grundmodernisierte Fachräume (z. B. Biologie) und die Schüler*innen-Sanitäranlagen. Dazu gehört auch die Installation von über 50 Großlüftungsanlagen für alle Klassen- und Fachräume des Hauptgebäudes. Diese machten es von Beginn der Corona-Pandemie an möglich, auf das Stoßlüften und Frieren der Schüler*innen zu verzichten. Die Anlagen tauschen pro Stunde fünf Mal die Raumluft vollständig aus. Aktuell wurden im Sommer 2021 die Innentoiletten für Schüler*innen vollständig modernisiert.

Im Wahlpflichtbereich der Klassen 9 und 10 werden neben den genannten dritten Fremdsprachen (wenn dies von einer ausreichender Anzahl Schüler*innen gewünscht wird) sehr praxisorientierte Fächer angeboten: Informatik, Junior-Ingenieur-Akademie, Biochemie, Science und Politik/Wirtschaft. Zusätzlich können am Einhard-Gymnasium die Sprachzertifikate DELF (Französisch) und CAE (Englisch) erworben werden.

In den Bläser- und Streicherklassen der Stufen 5 und 6 können die Kinder Streich- oder Blasinstrumente erlernen. Dabei wird von Beginn an auch gemeinsam musiziert. Die Musikstundenzahl beträgt hier drei Stunden pro Woche in Klasse Instrumentalunterricht in Kleingruppen in Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule. Das so gewonnene Interesse kann ab der Jahrgangsstufe 7 im großen Schulorchester sinnvoll fortgeführt werden.

Das Einhard-Gymnasium hat ein umfangreiches individuelles Förder- und Forderangebot: In ausgewiesenen Stunden zum „Lernen lernen“ erhalten die Schüler*innen in der Klasse 5 das methodische Rüstzeug für ihr fachliches Lernen. Außerdem wird hier intensiv die Sozialkompetenz gefördert. Sollten einmal Lernschwierigkeiten auftreten, so werden die Schüler*innen zeitnah und intensiv in Kleingruppen unterstützt. Zu diesem Zweck hat die Schule Lernförderpartnerschaften z. B. zur LRS-Förderung (mit dem LRS-Zentrum Aachen) eingerichtet und auch zielgerichtete Fördermodule entwickelt, welche die Kinder unter Anleitung einer Fachlehrkraft bearbeiten und kooperiert mit außerschulischen Partnern zur intensiveren Unterstützung.

Ein umfangreiches AG-Angebot dienstags und freitags und eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung von Montag bis Freitag bis jeweils 16 Uhr bietet alle Möglichkeiten eines „flexiblen Ganztags“ für berufstätige Eltern, ohne dass die Teilnahme dazu verpflichtend ist. In der Mittagspause können die Schüler*innen in der Frischküchen-Mensa sowie im Bistro der Schule essen oder eine der zahlreichen AGs – von Reitkursen bis Roboter-Programmierung – besuchen.

Neben den Zertifizierungen als MINT-EC- und Europa-Schule trägt das Einhard-Gymnasium u. a. folgende Zertifikate und Auszeichnungen: Ausgezeichnete Schule im Netzwerk „Junior-Ingenieur-Akademie“; „Fairtrade-School“; „Premium Junior Schule“; „Digitale Schule“; „Schule der Zukunft, Bildung für Nachhaltigkeit“ und seit 2020 ganz neu: „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

4. Städtisches Geschwister-Scholl-Gymnasium

Städtisches Ganztagsgymnasium im Schulverband Aachen-Ost
Stolberger Straße 200
52068 Aachen
Tel.: 0241 503962
Fax: 0241 537414
Mail: verwaltung@gsg-aachen.de www.gsg-aachen.de

Als gebundenes städtisches Ganztagsgymnasium im Schulverband Aachen-Ost erteilt das Geschwister-Scholl-Gymnasium auch im G9 Bildungsgang Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 Uhr bis 15.10 oder 16 Uhr Unterricht. Dienstag und Freitag endet der Pflichtunterricht bereits um 13.20 Uhr. Anschließend finden an diesen Tagen und in den Mittagspausen der langen Schultage zahlreiche, sehr unterschiedlich ausgerichtete Arbeitsgemeinschaften und freie Angebote statt, in die sich die Schüler*innen freiwillig einwählen können: von Kunst über Musik zu Sport und Technik bis hin zu handwerklich orientierten Angeboten. Diese Angebote der Schule und Partner, dauern bis 15.30 Uhr. Zur Übernahme von Verantwortung und Erweiterung des Angebotes werden Schüler*innen im Rahmen einer AG zu Sporthelfern ausgebildet.

Hausaufgaben sind Schulaufgaben und werden in den Ganztags als Lernzeit integriert. Die Lernzeiten der 5. Klassen werden von den Schüler*innen unseres Projektkurses „Ausbildung von Lerncoaches“ aus der Q2 begleitet. Die 5-Klässler bekommen so eine gezielte Unterstützung zur Förderung der Lernmotivation und -struktur. Einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt bietet das Gymnasium besonders interessierten Schüler*innen im mathematisch-naturwissenschaftlichem Projektunterricht an. Darüber hinaus nehmen Schüler*innengruppen regelmäßig erfolgreich an den Programmen „Netrace“ und „Jugend debattiert“ teil. Diesen demokratischen Ansatz nehmen wir darüber hinaus in unserem Schulalltag in Form verschiedener Projekte in vielen Jahrgangsstufen und in unserer „Demokratie AG“ in den Blick, um Demokratie als Lebensform zu vermitteln und Erfahrungen mit gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen.

Es ist die besondere familiäre Atmosphäre, die am Geschwister-Scholl-Gymnasium geschätzt wird. Offenheit und Akzeptanz prägen das Zusammenleben. Der Sinn für Gemeinschaft ist an der Schule sehr wichtig. So kümmern sich ältere Schüler*innen aufmerksam um jüngere, z. B. als Paten, bei der Nachhilfe, aber auch auf dem Schulhof. Unter dem Motto: Miteinander – Füreinander – Aufeinander zu arbeiten auch die Eltern engagiert und auf Augenhöhe in allen Gremien und darüber hinaus mit.

Schwerpunkte im Übergang: Sprachbildung Deutsch und Mathematik

Zum Schuljahr 2018/2019 hat das Geschwister-Scholl-Gymnasium ab der Klasse 5 zusätzlich zum Fach

Deutsch ein neues Fach „Sprachbildung“ eingeführt, in dem die Schüler*innen eine umfassende und durchgängige „Sprachbildung“ erhalten, das durch einen sprachsensiblen Unterricht in Mathematik, Biologie und Erdkunde unterstützt wird. Ziel ist es, die Schüler*innen bei dem Aufbau von bildungssprachlichen Sprachstrukturen zu unterstützen. Um den Schüler*innen einen möglichst sanften Übergang in das Gymnasium zu ermöglichen, sieht die Stundentafel in Klasse 5 eine zusätzliche Stunde Mathematik vor.

Sprachenfolge des Städtischen Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Von der 5. Klasse an Englisch, von der 7. Klasse an Latein oder Französisch, neu einsetzend in der Oberstufe: Spanisch. Im Rahmen der Differenzierung Klasse 9 bietet das Gymnasium unter anderem bilingual (Englisch) „European Studies“ an. Schüler*innen erhalten die Möglichkeit, die DELF-Prüfung (Französisch) abzulegen. In der Klasse 6 nehmen Schüler des GSG am Austausch mit unserer englischen Partnerschule teil.

Im Rahmen des Erasmus*-Programms finden internationale Begegnungen mit vier Schulen im europäischen Ausland statt. Verkehrssprache bei diesen Programmen ist Englisch. Darüber hinaus finden Fahrten nach Frankreich statt.

Gute Arbeit leisten auch die Sprachförderklassen für Kinder, die neu aus dem Ausland zugezogen und für das Gymnasium geeignet sind, und deshalb zuerst schwerpunktmäßig Deutsch lernen müssen. Schrittweise werden diese Schüler*innen in die Regelklassen integriert.

5. Städtisches Inda-Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen

Gangolfsweg 52

52076 Aachen

Tel.: 02408 3071 oder 02408 3072

Fax: 02408 7693

Mail: post@inda-gymnasium.de

Web: www.inda-gymnasium.de

Am Inda-Gymnasium steht die individuelle Förderung der uns anvertrauten Schüler*innen im Mittelpunkt. Dies betrifft nicht nur den klassischen Bildungsauftrag, sondern in besonderem Maße auch die Werteerziehung. Unser Motto lautet: Lernen mit Herz, Hand und Verstand.

Das Inda-Gymnasium bietet als Schule der Zukunft, MINT-EC-Schule, Umweltschule Europas und besonders als UNESCO-Schule ein reichhaltiges Angebot im sprachlichen, naturwissenschaftlichen und musischen Bereich.

Das Sprachenangebot des Städtischen Inda-Gymnasiums beginnt mit Englisch als erste Fremdsprache in der Jahrgangsstufe 5. In der Jahrgangsstufe 7 können Französisch und Latein als zweite Fremdsprache gewählt werden. Im Rahmen der Begabtenförderung ist es für besonders interessierte und begabte Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 7 möglich, Französisch und Latein parallel zu lernen. Ab der Jahrgangsstufe 9 besteht die Möglichkeit neben Französisch auch Spanisch als dritte Fremdsprache zu erlernen. Im Wahlpflichtbereich II wird Englisch / Geschichte als bilingualer Kurs angeboten. Zu Beginn der Einführungsphase in der Oberstufe gibt es das Angebot Niederländisch als neu einsetzende Fremdsprache zu wählen.

Ergänzt wird das Sprachenangebot durch die Möglichkeit die Sprachzertifikate DELF/DALF (Französisch), DELE (Spanisch) und das Cambridge Certificate (Englisch) zu erwerben. Austauschprogramme, z. B. mit Cambridge, Arlington, Turin, Straßburg, Costa Rica und im Rahmen unserer Erasmus plus Aktivitäten, lassen in verschiedenen

Jahrgangsstufen Sprache mit Muttersprachlern erleben. Für interessierte Schüler*innen bietet das Inda-Gymnasium die Möglichkeit an einer Vielzahl von Wettbewerben in allen Fächergruppen teilzunehmen.

Im naturwissenschaftlichen Bereich bietet das Inda-Gymnasium als MINT-EC-Schule und als zertifizierte MINT-freundliche Schule zahlreiche Angebote. Naturwissenschaftliche Projektkurse, die bereits ab der Jahrgangsstufe 5 angeboten werden, beschäftigen sich mit spannenden Fragen und leiten an zur Teilnahme an Wettbewerben. Bereits 2006 hat das Inda-Gymnasium als eine der ersten Schulen in NRW die Junior-Ingenieur-Akademie etabliert. Als Wahlfach wird das Fach Mathe/Physik/Technik angeboten. Bereits für die Kleinen gibt es ein großes Angebot im Bereich der Technik, besonders sei hier die Robotik-AG genannt. Eine hervorragende Ausstattung in den naturwissenschaftlichen Fachräumen und allen Klassenräumen sowie die Kooperation mit außerschulischen Partnern unterstützen diese Arbeit. Als einziges Gymnasium in der StädteRegion Aachen bieten wir das Fach Technik in der Oberstufe an.

Große Erfahrung hat das Inda-Gymnasium im Bereich des Einsatzes der neuen Medien im Rahmen der Digitalisierung des Unterrichts.

Besonders musikalisch interessierte Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5 und 6 können in Streicherklassen ein Streichinstrument wie Violine, Bratsche, Cello oder Kontrabass erlernen. In der Sekundarstufe II kann sowohl ein Literaturkurs (Theater- oder Filmarbeit) als auch ein instrumental-vokalpraktischer Kurs (Musical) gewählt werden. Zudem gibt es eine enge Kooperation mit der im Hause befindlichen Musikschule.

Als UNESCO-Schule steht das Inda-Gymnasium für Werteerziehung. Schüler*innen lernen somit durch zahlreiche Projekte, soziale Verantwortung zu übernehmen. Ein Team von ausgebildeten Streitschlichter*innen und ein Beratungsteam helfen, wenn nötig.

Individuelle Förderung – dazu gehört die Förderung schwächerer Schüler*innen ebenso wie die Förderung begabter und interessierter Schüler*innen – nimmt eine wichtige Stellung ein. Neben Vertiefungskursen gibt es das ISI Nachhilfe-Programm (Inda-Schüler-Initiative) und eine täglich stattfindende qualifizierte Hausaufgabenbetreuung bis 15.30 Uhr, wenn Eltern dies wünschen. Zu unserem flexiblen Ganztagsangebot gehört ferner eine schuleigene Mensa (8 bis 15 Uhr) und das Angebot einer bewegten Pause.

Ein breit gefächertes Interesse bei Kolleginnen und Kollegen sowie Schüler*innen führt zu einem großen Angebot an Arbeitsgemeinschaften, wie z. B. Orchester, Chor, Big Band, Segeln, Fußball, Tolkien, Robotik, Jugend forscht, Jugend debattiert, gesundes Kochen, Nähen, Astronomie im schuleigenen Planetarium usw.

6. Kaiser-Karls-Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Mädchen und Jungen

Augustinerbach 7

52062 Aachen

Tel.: 0241 94 96 30

Fax: 0421 94 96 322

Mail: kaiser-karls-gymnasium@mail.aachen.de

www.kaiser-karls-gymnasium.de

Das Kaiser-Karls-Gymnasium (KKG), das älteste Aachener Gymnasium, ist eine moderne städtische Schule im Herzen der Stadt Aachen. Das KKG bietet eine vielfältig ausgerichtete gymnasiale Erziehung und Bildung bis

zum Abitur. Mit über 840 Schüler*innen bleibt die Schule überschaubar und zeichnet sich durch den einzigartigen Charme des Gebäudes und eine besondere Atmosphäre der persönlichen Nähe und Ansprache aus.

Schwerpunkt MINT-EC: Das KKG ist eine zertifizierte MINT-EC-Schule und bietet eine umfangreiche Begabtenförderung in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern an:

- Klasse 5 bis 8: Begabtenförderungskurse (Teilnahme an Wettbewerben)
- Klasse 9: Wahlmöglichkeit eines naturwissenschaftlichen Schwerpunktkurses
- Oberstufe: breites Wahlangebot an naturwissenschaftlichen Kursen

Die Teilnahme an zusätzlichen MINT-Kursen und Aktivitäten werden durch ein bundesweit anerkanntes MINT-Zertifikat bescheinigt.

Schwerpunkt Sprache: Bilingual Englisch ab der Klasse 5: ab Klasse 7 Biologie, ab Klasse 8 Geschichte; zusätzlich bilinguale Module in Mathematik ab Klasse 7

Die Sprachenfolge am KKG:

- Klasse 5: Englisch
- Klasse 7: Latein oder Französisch (zweite Fremdsprache)
- Klasse 9: Spanisch oder Latein (dritte Fremdsprache)
- Oberstufe: Spanisch, Französisch, Hebräisch neueinsetzend
- Oberstufe: Englisch, Spanisch, Französisch, Latein fortgeführt
- Klasse 8: einwöchige Sprachenfahrt nach England in Gastfamilien für alle Klassen
- Austausch mit Reims (Frankreich), Toledo (Spanien), Veldhoven (NL), Ningbo (China)
- Erasmus plus Projekte mit europäischen Partnerschulen
- Vorbereitungskurse für Cambridge Certificate (Englisch) und DELF-Prüfungen (Französisch)
- Zertifizierte Europaschule
- Euregioprofilschule

Sprachliche Förderung am KKG

- Klasse 5/6: Förderung mehrsprachig Aufwachsender, Begabtenförderung Deutsch, LRS-Förderung
- Leseprojekte
- Kurzgeschichtenwettbewerb mit selbst verfassten und vorgetragenen Beiträgen
- „Literarisches Quartett“, Abendveranstaltung für Lesefreudige
- English Drama Group (englischsprachiges Theater)

Schwerpunkt Kulturelles Lernen

- Klasse 9: Wahlmöglichkeit „Kunst - Architektur“
- Oberstufe: Kunst-GK und -LK, vokal- und instrumentalpraktische Kurse
- Projekte mit Centre Charlemagne und Grashaus
- AGs: u. a. Roboter, Bühnenbild, Tanz, Theaterprojekte, English Drama Group, Chöre, Orchester und die KKG BigBand
- Auftritte der Ensembles beim Sommerfest und beim Karlsfest

„Soziales Lernen“ wird am KKG durch folgende Maßnahmen unterstützt:

Die Klassengemeinschaft bleibt von der 5. bis zur 10. Klasse gleich.

- Klasse 5: Klassentag und Kennenlernfahrt nach Hinsbeck vor den Herbstferien
- Klasse 6: Klassentag im Kletterwald

- Klasse 7: „Fliegendes Klassenzimmer“
- Klasse 10: Abschlussfahrt

Für die Klassen 5 bis 9 endet der Unterricht nach der 6. Stunde. Der Unterricht von 8 bis 13.15 Uhr wird garantiert. Darüber hinaus bietet das KKG ein „flexibles Ganztagsangebot“ an:

- schuleigene Mensa (9 Uhr bis 14.30 Uhr)
- Hausaufgabenbetreuung und Spielangebot von 14 bis 16 Uhr
- Sport-AGs (u. a. Fußball, Basketball)
- „Bewegte Pause“
- Förder-/Begabtenförderkurse

7. Städtisches Rhein-Maas-Gymnasium

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen mit deutsch-französisch bilingualem Zweig

Europaschule, Euregioprofilschule

Werkstattschule Forum Bildung Digitalisierung Berlin 2019

Rhein-Maas-Straße 2

52066 Aachen

Tel.: 0241 60 94 30

Fax: 0241 60 39 70

Mail: rmg@rmg-aachen.de

Web: www.rmg-aachen.de

Das Rhein-Maas-Gymnasium ist mit ca. 600 Schüler*innen und ca. 60 Kolleg*innen ein kleines, familiäres Gymnasium mit neunjährigem Bildungsgang (G9) in Aachen-Burtscheid. Es handelt sich um eine zertifizierte Europaschule und Erasmus+-Schule und wird als Halbtagsgymnasium mit optionaler Übermittagsbetreuung geführt.

Das Ziel der Schule ist es, Kinder und Jugendliche auf die Mitgestaltung eines modernen Europas vorzubereiten.

Vertiefte Förderung fremdsprachlicher und digitaler Kommunikationskompetenz

Im deutsch-französisch bilingualen Zweig erlernen die Schüler*innen ab Klasse 5 vertieft die französische Sprache. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die in der Grundschule erworbenen Kompetenzen im Englischen, vergleichbar zu den beiden Parallelklassen, aufgebaut werden. Im Verlauf der Mittelstufe werden sukzessive die Fächer Erdkunde und Geschichte bilingual deutsch-französisch unterrichtet. Der Besuch des Zweigs ermöglicht es den Schüler*innen, am Ende der Qualifikationsphase zusätzlich zur Allgemeinen Hochschulreife auch die französische Hochschulreife abzulegen, das AbiBac. Deutsch-französische Begegnungen werden in einem, für den bilingualen Bildungszweig abgestimmten Austauschkonzept über die gesamte Schullaufbahn hinweg ermöglicht.

Die Schüler*innen nutzen von der 5. Klasse an ein eigenes iPad für individualisierendes und kommunikativ orientiertes Lernen. Dabei werden sie – kindgerecht begleitet – zum verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Daten erzogen. Die informatisch technische Grundbildung ist in Klasse 5 und 6 im für alle verpflichtenden Fach Informatik verankert.

Moderne Fremdsprachen als Garant für europäisches Handeln

Als Gymnasium in der Euregio bietet das Rhein-Maas-Gymnasium den Erwerb folgender Fremdsprachen an: Englisch (Klasse 5), Französisch, (Klasse 7 bzw. bilinguale Klasse 5) und Niederländisch (EF).

Austauschprogramme mit Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Großbritannien und den USA stellen fortwährende Anwendungsorientierung und internationale Begegnungen sicher.

Die Schüler*innen können – begleitet durch ihre Lehrer/innen – Sprachzertifikate in Französisch (DELF), Englisch (FCE, PET, CAE) und Niederländisch (CNaVT) ablegen.

Das Fach Latein kann ab Klasse 9 gewählt werden. Der Erwerb des Latinums ist möglich.

Digitalisierung und Unterricht

Das Rhein-Maas-Gymnasium ist in allen Räumen mit WLAN ausgestattet. Es verfügt über interaktive Boards, iPad-Koffer und Apple-TV. Sämtliche Räume sind mit digitaler Präsentationstechnik ausgestattet. Das Rhein-Maas-Gymnasium ist Teil verschiedener Netzwerke im Bereich des digitalen Lernens und hat als Werkstattsschule im Forum Bildung Digitalisierung Berlin teilgenommen.

Anwendungsorientiertes Arbeiten in Mathematik, Informatik und den Naturwissenschaften

Die Schüler*innen können durch die Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben eine umfangreiche Begabungsförderung erfahren. Im Wahlpflichtbereich in Klasse 9 sind Schwerpunktsetzungen möglich. In Klasse 5 erwerben alle Schüler*innen Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC und im Bereich der Programmierung und erlernen das adressatengerechte Vorbereiten und Halten von digitalen Präsentationen.

Besondere Angebote in den Gesellschaftswissenschaften

Die Schüler*innen können an Wettbewerben teilnehmen (z. B. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten) und werden durch Fachlehrer/innen intensiv betreut. Seit Jahren nimmt das Rhein-Maas-Gymnasium an der Euriade teil. Jährlich führt die Schule einen EU-Projekttag durch, bei dem europäische Themen in ihrer gesellschaftswissenschaftlichen Dimension im Vordergrund stehen.

Kognitive, soziale, emotionale und digitale Regulationskompetenzen als Schlüsselkompetenzen

Das Gymnasium verfügt über langjährige Erfahrungen, Schüler*innen selbstständiges und projektorientiertes Lernen zu ermöglichen. So werden in Klasse 5 die Schüler*innen projektorientiert in Lern- und Arbeitsstrategien eingeführt. Außerdem erwerben die Schüler*innen nach dem Prinzip des LionsQuest wesentliche Lebenskompetenzen.

Die Schüler*innen haben am Rhein-Maas-Gymnasium die Möglichkeit, sich zu Streitschlichter*innen und Schulsanitäter*innen ausbilden zu lassen und das Miteinander der Schule zu gestalten.

Im Rahmen der steigenden Verantwortung in digitalen Bereichen beginnt das Rhein-Maas-Gymnasium, Schüler*innen zu Medienscouts (medienscouts.nrw) auszubilden.

Im Dialog mit den Eltern

Durch die familiäre Größe des Gymnasiums sind Kontakte zwischen Lehrer*innen und Eltern schnell und nachhaltig aufgebaut. In der Erprobungsstufe haben die Eltern die Möglichkeit, an informellen Austauschnachmittagen („Elterncafés“) mit Fachlehrer*innen, Klassenlehrer*innen und der Schulleitung teilzunehmen.

8. Städtisches Gymnasium St. Leonhard für Jungen und Mädchen

Französisch-bilinguales Gymnasium mit deutschem und bilingualem Abitur

Europaschule und Schule für Spanisch ab Klasse 7

Mathe-Plus-Schule

Projektschule Informatik

IB-Schule / Abschluss eines Internationalen Abiturs in englischer Sprache Jesuitenstraße 9

52062 Aachen

Tel.: 0241 413198-0

Mail: leo-ac@t-online.de

Web: www.slg-aachen.de

Das international ausgerichtete Gymnasium St. Leonhard bietet seinen 800 Schüler*innen eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der jede/r einzelne Schüler*in wichtig ist. Besonderes Augenmerk wird dabei auf einen behüteten Übergang von der Klasse 4 in die komplexe Struktur des Gymnasiums ab der Klasse 5 gelegt. Das St. Leonhard Gymnasium ist eine Schule mit Herz und Humor.

Außerdem freuen wir uns besonders über die Rückkehr zu G9. Kindern bleibt mehr Zeit, Kind zu sein. Und obwohl es den Kindern oftmals nicht schnell genug gehen kann mit dem Erwachsenwerden, sollten wir Erwachsenen den Kindern diese Zeit gönnen. Unser Angebot an St. Leonhard spiegelt diese Philosophie wider.

Ganztag 2.0 – familienfreundlich und individuell

Unterstützt wird das Konzept durch den Ganztag 2.0: Flexible Betreuungszeiten zwischen 13.15 Uhr und 16 Uhr und an langen Tagen ein warmes Mittagessen im Neubau, für den das Gymnasium 2013 mit dem Schulbaupreis ausgezeichnet worden ist. Die modernen Fremdsprachen spielen für die Identität unserer Schule eine zentrale Rolle. Dabei bietet der Ganztag im Rahmen von G9 die Möglichkeit, ohne Lerndruck ein sehr hohes Niveau in den einzelnen Fremdsprachen zu erreichen.

Weitere zentrale Bestandteile unseres Ganztags 2.0 sind die enge Begleitung der Lernaufgaben: Anders als an den Halbtagesgymnasien sind die Hausaufgaben weitgehend in den Unterricht integriert. Nur das Vokabellernen und die Lektüre von Büchern bleiben für zu Hause. Innovative Angebote in den MINT-Fächern sind ein weiterer Bestandteil des Ganztags 2.0, z. B. mit Angeboten in Chemie (Exzellenz-Label), in Mathe (A-lympiade, Känguru) oder in Informatik (App-Programmierung, Robotik, Linux). Seit dem Schuljahr 2017/18 ist ein neues MathePlus-Angebot hinzugekommen. Ziel dieses Projekts ist es, die Begeisterung vieler Kinder für das Fach Mathematik aus der Grundschule in das Gymnasium mitzunehmen und besondere Talente zu fördern. Unser Konzept lehnt sich an das Mathe-Modell der RWTH für Grundschüler an.

Abgerundet wird das Angebot durch ein breites Sport-, Theater- und Musikangebot: z. B. Reiten, Klettern, Jazzdance, Tischtennis, Tennis, Segeln, BigBand, Rockband, Chöre, Schreibwerkstatt, Handarbeit / Nähen, Schach (St. Leonhard ist Stadtmeister), Modellflugbau, Sanitäter, Judo, Comics und eine alljährliche Karnevalsveranstaltung, für die das St. Leonhard Gymnasium 2011 den Deutschen Lehrpreis erhalten hat. Spezielle Kurse werden durch die Unterstützung externer Partner möglich: Für unsere Zusammenarbeit mit einem Aachener Reitstall sind wir 2019 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung für unsere herausragende Kooperation im Reitsport ausgezeichnet worden. Durch die Unterstützung der Stadt Aachen war es uns möglich, eine Lehrküche einzurichten, so dass Schüler*innen hier ihre eigenen Gerichte „zaubern“.

Fremdsprachen als Fenster in die Welt: Traditionell bietet das St. Leonhard Gymnasium ein besonders vielfältiges Sprachenangebot:

- Klasse 5: Englisch (1. Fremdsprache) / zusätzlich: Französisch (nur in der bilingualen Klasse)
- Klasse 7: Französisch oder Spanisch (2. Fremdsprache)
- Klasse 7: Erdkunde auf Französisch (bilinguale Klasse)
- Klasse 9: Niederländisch oder Latein (3. Fremdsprache) / Geschichte auf Französisch (bilinguale Klasse)
- Klasse 11: Spanisch neu einsetzend und Englisch bilingual / Vorbereitung Internationales Abitur
- Klasse 12: Englisch bilingual / Kurse im Internationalen Abitur (IB) / Kurse im französisch-bilingualen Abitur
- Klasse 13: deutsches Abitur, französisch- bilinguales Abitur, internationales englisches Abitur

Partnerschulen in Frankreich (Lyon, Paris) und Spanien (Madrid) ergänzen und motivieren das Vertiefen der zweiten Fremdsprache. Eine Partnerschule in London und das freiwillige internationale Abitur (das „International Baccalaureate“) in englischer Sprache runden unser Angebot für Englisch ab. Neu hinzugekommen ist im vergangenen Schuljahr ein freiwilliger Austausch mit Bordeaux in der Oberstufe. Ein Austausch mit Alaska ist seit dem vorletzten Jahr in der Erprobung, weil wir Kontakte zu einer Schule haben, in der Deutsch zweite Fremdsprache ist.

In der Klasse 9 können Latein oder Niederländisch in der Differenzierung begonnen werden. Als Abschlüsse werden das Latinum oder das niederländische Sprachzertifikat „CNaVT“ erworben. Das GLAS-Projekt mit einem eigenen Videokonferenzraum unterstützt dabei das Erlernen der Fremdsprachen und den kulturellen Austausch. Im Schuljahr 2017/18 haben wir dafür den Deutschen Lehrerpreis innovativ erhalten. Durch die Ausstattung des Gebäudes mit WLAN in diesem Schuljahr und die Anschaffung von Tablets sind neue, spannende Formen der Kommunikation möglich, die wir in der Coronazeit noch erheblich erweitert und intensiviert haben.

Als Abschlüsse können neben dem deutschen Abitur das französisch-bilinguale Abitur, das internationale Abitur, das Exzellenzlabel Certi Lingua, DELF-Zertifikate und das Cambridge Certificate erworben werden.

Naturwissenschaften und Informatik

Das Erlernen von Programmiersprachen und die Auseinandersetzung mit Informatik beginnt spielerisch in der 5. bis 7. Klasse mit Lego-Mindstorms-Robotern der III. Generation, die auch ältere Schüler*innen noch faszinieren: Jedes Jahr steht mindestens eines unserer Teams im Deutschlandfinale der WRO („World Robotic Olympiade“). Im Rahmen der Differenzierung in der Klasse 9 beginnt der Informatik- und Technikunterricht, der in der Oberstufe in Grund- und Leistungskurse mündet. Für besonders engagierte Schüler*innen bietet das Gymnasium Projektkurse in Informatik an – einer befasste sich mit App-Programmierung für Android-Systeme. Dafür sind wir 2018 mit dem 1. Preis im DigiYou-Wettbewerb des Landes NRW ausgezeichnet worden. 2019 waren wir wieder dabei und haben mit einem magischen Spiegel, der über Gesichtserkennung individualisierte Informationen für Schüler*innen bereithielt, erneut den 1. Preis im DigiYou-Wettbewerb gewonnen.

Leistungskurse in allen Naturwissenschaften (Chemie, Biologie, Physik) und Exkursionen beispielsweise nach Jülich oder ins CERN runden das Angebot ab. Jedes Jahr beteiligen sich Schülerteams erfolgreich im Fach Mathematik an verschiedenen Wettbewerben: Besonders bei der Mathe-Olympiade und dem Bolyai-Wettbewerb – beides Team-Wettbewerbe – konnten wir uns 2018 nicht nur national, sondern gegen alle anderen Teams aus Europa durchsetzen. 2021 sind wir bei der Matheolympiade mit fünf Schülern in die Landesrunde NRW eingezogen und einer davon war schließlich der Vertreter von NRW im Bundesfinale. Auch im Fach Biologie nehmen unsere Schüler*innen immer wieder erfolgreich an der Biologie-Olympiade teil.

Kultur aktiv

Durch ein Modellprojekt konnten die Instrumentalerfahrung der Schüler*innen in den 5. und 6. Klassen oder die Freude am Singen direkt in den Musikunterricht integriert werden: In Neigungsgruppen werden Blasinstrumente, Streichinstrumente, E-Gitarren, E-Pianos, Schlagzeug und Chorserfahrung Teil des regulären Musikunterrichts. Außerdem findet die individuelle Instrumentalausbildung der Kinder in Zusammenarbeit mit der Städtischen Musikschule statt.

Gemeinsam mit der städtischen Musikschule erproben wir seit 2018 das Drehtürmodell für individuellen Musikunterricht, um so den Instrumentalunterricht von Kindern in die Schulzeit zu integrieren.

Für die Schüler*innen stehen im Fach Kunst lichtdurchflutete Ateliers unter dem Dach bereit. Und für das Theater haben wir ein Angebot à la carte: Improvisationstheater, englisches Theater, Karneval, Regiebegleitung, Theatertechnik. Seit dem Schuljahr 2019/2020 wird das Fach Darstellendes Spiel auch im Differenzierungsbereich der Mittelstufe als eigenes Unterrichtsfach angeboten.

Private Gymnasien

1. Bischöfliches Pius-Gymnasium

Gymnasium für Jungen und Mädchen, UNESCO-Projektschule, Schule mit europäischem Profil, MINT-EC-Schule, Pilotschule für nachhaltige Entwicklung, Digitale Schule

Eupener Straße 158

52066 Aachen

Tel.: 0241 60904-0

Fax: 0241 60904-29

Das Pius-Gymnasium ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium für Mädchen und Jungen in der Trägerschaft des Bistums Aachen. Derzeit werden an unserer Schule ca. 900 Schüler*innen aus Aachen sowie den angrenzenden Gemeinden – auch Belgiens und der Niederlande – von 85 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Wir bieten unseren Schüler*innen eine Umgebung, in der sie Zuwendung, Weltoffenheit sowie christliches Gemeinschaftsleben erfahren – im Unterricht und darüber hinaus.

Flexible Übermittagsbetreuung: Damit es zu Hause leichter geht

Das Pius-Gymnasium ist eine Halbtagsschule, der reguläre Unterricht endet für die Schüler*innen der Sekundarstufe I spätestens um 14.10 Uhr. Es besteht jedoch die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen und täglich bis 15.40 Uhr im Silentium betreut zu werden, wo unter fachkundiger Anleitung Hausaufgaben angefertigt werden oder für anstehende Klassenarbeiten gelernt wird. Innerhalb dieses Rahmens können die Familien jeweils individuell entscheiden, welche Betreuungszeiträume sie für ihr Kind in Anspruch nehmen möchten.

Unser Fremdsprachenangebot: Interkulturelle Bildung im Herzen Europas

Das Pius bietet an, drei moderne Fremdsprachen und Latein zu lernen – je nach Neigung auch parallel zueinander. Die Sprachenfolge beginnt mit Englisch in Klasse 5. Die zweite Fremdsprache (Französisch oder Latein) setzt in Klasse 7 ein. Ab Klasse 9 besteht eine Wahlmöglichkeit zwischen Französisch, Latein oder Spanisch als dritter Fremdsprache sowie einem gesellschaftswissenschaftlichen oder einem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt. Mit dem Eintritt in die gymnasiale Oberstufe ist es außerdem möglich,

Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache zu wählen. Parallel zum Unterricht ist es möglich, in allen drei modernen Fremdsprachen die international anerkannten Sprachzertifikate CAE (Englisch), DELF (Französisch) und DELE (Spanisch) zu erwerben. In separaten Kursen wird auf die entsprechenden Prüfungen vorbereitet, die auch innerhalb der Schule durchgeführt werden.

UNESCO-Projektschule und digitale Schule: Global vernetzt und regional eingebunden

Seit 2017 gehört das Pius-Gymnasium zum globalen Netzwerk der UNESCO-Projektschulen. Mit insgesamt neun Schulen innerhalb Europas sowie in Afrika und Asien unterhalten wir feste Austausch-Partnerschaften. 2018 wurden wir in das Excellence-Netzwerk der MINT-EC-Schulen mit besonderer mathematisch-naturwissenschaftlicher Förderung aufgenommen. 2021 wurde das Pius als digitale Schule ausgezeichnet. Eine vertiefende MINT-Förderung erfahren interessierte Schüler*innen nicht nur im Unterricht, sondern auch im Rahmen eines breit gefächerten AG-Angebots sowie bei der Vorbereitung auf zahlreiche Wettbewerbe, wie z. B. Jugend forscht, Känguru der Mathematik oder Informatik-Biber. Mit zahlreichen Institutionen in der näheren Umgebung unterhalten wir feste Bildungspartnerschaften mit regelmäßigen Exkursionen, Vorträgen und Workshops. Zu diesen Kooperationspartnern zählen die RWTH und die FH Aachen, das Forschungszentrum Jülich sowie zahlreiche Unternehmen im Netzwerk „Zukunft durch Innovation“. Mit dem fertig gestellten Erweiterungsbau verfügt das Pius-Gymnasium ab 2023 über neue und modern ausgestattete Unterrichtsräume für die Naturwissenschaften.

Individuelle Förderung als Chance für alle

Um der individuellen Persönlichkeit und dem Begabungsprofil eines jeden Kindes gerecht zu werden, umfasst unser Angebot Fördermöglichkeiten im Bereich des Lesens und der Rechtschreibung sowie eine regelmäßige Methodenschulung von der 5. bis zur (zukünftigen) 10. Jahrgangsstufe. In Klasse 5 findet außerdem eine eigene wöchentlichen Methodenstunde statt, die im 2. Halbjahr in eine Stunde zur informationstechnologischen Grundbildung (ITG) mündet. Besonders begabten Schüler*innen wird in der Mittelstufe angeboten, an Enrichment-Kursen teilzunehmen, die während der regulären Unterrichtszeit stattfinden und Themenbereiche abdecken, die üblicherweise nicht im Unterricht behandelt werden.

Eine besondere Form der individuellen Unterstützung ist das Lerncoaching – ein Angebot der Lernbegleitung bei auftretenden Lernschwierigkeiten und Förderbedarf im emotional-sozialen Bereich. Dieses Angebot umfasst Unterrichtshospitationen und regelmäßige Reflexionsgespräche sowie bei Bedarf kurzzeitige Schulbegleitung.

Sport und Musik: Den ganzen Menschen im Blick

Im Sinne einer ganzheitlichen Förderung messen wir den Fächern Sport und Musik hohen Wert bei. Auf unserem weitläufigen Schulgelände verfügen wir über eine große Turnhalle, eine eigene Schwimmhalle und im Außenbereich über einen Rasenplatz. Im Jahr 2019 wurde der Leichtathletik-Bereich mit Tartanbahn, Sprunggrube und Hochsprunganlage erneuert. Regelmäßig belegen unsere Schulteams erste Plätze bei Stadt-, Bezirks- und sogar Landesmeisterschaften. Auch im musikalischen Bereich besteht am Pius-Gymnasium ein vielfältiges Angebot. Wer gerne singt, kann sich im Sextaner-Chor und später im Schulchor oder im Jugendchor Pius Celebration engagieren. Darüber hinaus gibt es sowohl das klassische Orchester als auch die Big-Band für verschiedene Altersgruppen. Im Rahmen eines eigenen AG-Angebots besteht darüber hinaus die Möglichkeit, mehrere Instrumente neu zu erlernen.

Von der Grundschule zum Gymnasium: Neustart im großen Maßstab

Den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium empfinden viele Kinder als bedeutenden Einschnitt in ihrem Leben. Daher begleiten wir Ihr Kind während dieser Zeit besonders eng. So lädt die zukünftige Klassenleitung schon vor den Sommerferien zu einem Kennenlernnachmittag innerhalb der neuen Klasse ein. Einführungstage zu

Beginn des neuen Schuljahres helfen dabei, sich in der zunächst noch fremden Umgebung zurechtzufinden. Unterstützung leisten dabei Patinnen und Paten aus den neunten Klassen, die den Neuankömmlingen während der ersten beiden Schuljahre als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Unterstützung und Beratung bei persönlichen und schulischen Problemen

Die Schulzeit am Gymnasium reicht vom Kindesalter bis zum Erwachsenwerden. Dieser Lebensabschnitt verläuft nicht immer geradlinig. Uns ist es daher ein besonderes Anliegen, Schüler*innen in Konfliktsituationen zu beraten und zu unterstützen. Dazu gibt es am Pius-Gymnasium ein Team aus Vertrauenslehrerinnen und -lehrern sowie eine Gruppe von geschulten Kontaktschüler*innen, die als Ansprechpartner bei persönlichen oder schulischen Problemen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig ist unser Präventionskonzept darauf ausgerichtet, Schüler*innen, aber auch Eltern kontinuierlich für die vielfältigen Herausforderungen des schulischen Zusammenlebens zu sensibilisieren. Dabei arbeiten wir eng mit externen Fachleuten zusammen. In den regelmäßigen Vorträgen, Workshops und Projekten werden auch heikle Themen nicht ausgespart und altersgemäß aufbereitet, etwa Gefahren durch Mediennutzung, verbale und körperliche Gewalt, Drogenkonsum und Cyberkriminalität.

Soziales Lernen mit christlichem Profil

Als Pilotschule für nachhaltige Entwicklung ist es uns wichtig, soziales Lernen zu fördern und zu nachhaltigem Wirtschaften anzuleiten. Mehrere Projekte sowie Arbeitsgemeinschaften widmen sich diesem Thema, u. a. durch den Verkauf fair gehandelter Produkte, regelmäßige Aktionen zum Recycling ausgedienter Handys oder Veranstaltungen für soziale Einrichtungen in Aachen sowie in Bolivien, Rumänien, Togo und Indien. Das christlich-soziale Profil unserer Schule zeigt sich zudem in der Durchführung eines Sozialtrainings in Klasse 5 sowie der Teilnahme an einem zweiwöchigen Sozialpraktikum zu Beginn der Oberstufe. Für Schüler*innen der Jahrgangsstufen 9 und Q1 bieten wir zusätzlich zu den regelmäßigen Klassen- und Kursfahrten religiös ausgerichtete Besinnungstage an, u. a. im Kloster Steinfeld, in Weimar und Taizé.

2. St. Ursula Gymnasium für Mädchen und Jungen

In der Trägerschaft der Schulstiftung St. Ursula, Aachen
Bergdriesch 32/36
52062 Aachen
Tel.: 0241 47030435
Fax: 0241 23595
Mail: sekretariat@st-ursula-aachen.de

Das St. Ursula - Gymnasium für Mädchen und für Jungen bietet als gebundene Ganztagschule Schüler*innen vielfältige Lernschwerpunkte und eine breite Förderung individueller Stärken an. In der Tradition der Ursulinen bieten wir bei ausreichender Nachfrage auch eine Mädchenklasse an. Das Lernen an unserer Schule zeichnet sich durch eine freundliche, respektvolle Atmosphäre aus, in der jeder Einzelne wahrgenommen wird.

Den Übergang begleiten: Wir starten in den 5. Klassen mit Einführungstagen im Klassenteam zum gemeinsamen Kennenlernen und Hineinfinden in den Schulalltag und seine Gestaltung. In wöchentlichen Klassenteamstunden stärken die Kinder durch den Klassenrat und systematisches „Lernen lernen“ das gute Miteinander in der Klasse und ihr erfolgreiches Lernen im Gymnasium. Dabei wird das Methodenwissen aus der Grundschule aufgegriffen und vertieft.

Die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Eltern in Bezug auf die persönliche Entwicklung und Förderung unserer Schüler*innen sind uns wichtig. Die Klassenlehrer*innen arbeiten im Team und achten auf ihre Schüler*innen. Ältere Schüler*innen sind Patinnen für die Kinder der Erprobungsstufe.

St. Ursula 3plus2: Lernen im gebundenen Ganzttag findet an drei Tagen bis 15.20 Uhr, an zwei Tagen bis 13.05 Uhr statt. Dabei ersetzen Lernzeitaufgaben die Hausaufgaben. Die Lernzeiten finden am Schulvormittag unter Betreuung von Fachlehrkräften statt. In der Mittagspause wird ein warmes Mittagessen (Auswahl) angeboten. Die Pausen sind durch verschiedene Sport-, Spiel- und Ruheangebote gestaltet. Die Sporthelferinnen aus der Oberstufe bieten regelmäßig die „Pausenliga“ in Fußball und Volleyball an. Am kurzen Dienstag besteht die Möglichkeit, im Anschluss an den Unterricht an AGs teilzunehmen.

Folgende Schwerpunkte zur Förderung der individuellen Stärken unserer Schüler*innen zeichnen unser Schulangebot aus: Im sprachlichen Bereich ist die Sprachenfolge: Englisch ab Klasse 5, Latein/Französisch ab Klasse 7, Französisch ab Klasse 9, Spanisch ab Klasse 9 und ab Jahrgangsstufe 11/EF.

Als Begabtenförderung im sprachlichen Bereich besteht die Möglichkeit des Doppellernens beider Fremdsprachen Latein/Französisch ab Klasse 7, ebenso kann das Sprachzertifikats DELF im Fach Französisch erworben werden.

Das lebendige Sprachlernen wird in zahlreichen Austauschen praktiziert: Unsere Schule hat eine lange Tradition im Austausch mit Reims/Frankreich und mit der Ursuline Academie, Cincinnati/USA. Im Fach Spanisch gibt es seit 2018 einen Austausch mit dem Colegio San Ramón y San Antonio in Madrid.

Im MINT-Bereich fördern wir unsere Schüler*innen ab Klasse 5 bis zur Oberstufe über den Unterricht hinaus durch AGs im Ganzttag: Naturwissenschaften-, Legoroboter- AG (Klassen 5/6), durch AGs in der Mittelstufe: Astronomie- und Naturwissenschaftslabor (Klassen 8-Q2), durch die Wahlfächer (z. Z. Informatik, Ernährungslehre) in der Mittelstufe und durch Kooperationen mit der RWTH (Oberstufe).

Im musisch-kulturellen Bereich bieten wir vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten an: Kindermusical (Klassen 5/6), Schulorchester (alle Altersstufen), Musicality-AG (ab Klasse 8), Theater- und Kunstprojekte sowie Exkursionen. In Kooperation mit der Musikschule Aachen können Schüler und Schüler*innen im Drehtürmodell im Rahmen des Ganztags Unterricht in einem Instrument erhalten.

Bei uns wird durchgehend bis zur Klasse 9 Schwimmen im hauseigenen Schwimmbad unterrichtet. Bewegung wird durch verschiedene Sport-AGs im Ganzttag ermöglicht und gefördert: Volleyball-, Fußball-, Sportspiele-AG, Schulpartnerschaft mit dem PTSV Aachen. In unseren erfolgreichen Schulsportmannschaften in Volleyball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis und Fußball können sportliche Schüler*innen ihre Talente entwickeln und zeigen.

Wir unterstützen unsere Schüler*innen bei ihrer Teilnahme an Wettbewerben (in der Erprobungs- und Mittelstufe z. B. Politik, Jugend debattiert) und dem Kurs business@school (Wirtschaft) in der Oberstufe. Für jede Schülerin und jeden Schüler bieten sich ab Klasse 5 vielfältige Möglichkeiten an, Erfahrungen im Bereich von Selbstdarstellung und Präsentation zu erwerben, z. B. im Rahmen unseres kulturellen Schwerpunktes bei Theater-, Musical- oder Orchesterdarbietungen, eines Medien-Workshops in den 8. Klassen.

Unser Gymnasium ist mit modernen Medien ausgestattet, der Umgang und die Interaktion mit digitalen Medien im Unterricht gehören bei uns zum Schulalltag (Smartboards in allen Klassenräumen, iPad-Nutzung) und sind

konzeptionell in der Schule, auch in Bezug zum selbstständigen Lernen, verankert. Das Lernen mit Medien beginnt ab Klasse 5. Wir wurden im Jahr 2020 als „digitale Schule“ zertifiziert.

Im Bereich von Prävention wird das Selbstbewusstsein und das soziale Miteinander der Kinder durch verschiedene Workshops gefördert, in den 5. Klassen durch Sozialtage für jede Klasse.

Schüler*innen sind im Sanitätseinsatz füreinander da. Schüler – und Schüler*innencoaches begleiten jüngere Schüler und Schüler*innen im Bereich von selbstständigem Lernen (Lernzeiten) und Medienkompetenz. Für Probleme im Miteinander gibt es Streitschlichterinnen aus den 9. Klassen. Auch unsere Schulsozialarbeiterin und unsere Schulseelsorgerin stehen als Ansprechpartnerinnen für die Schüler*innen und ihre Eltern zur Verfügung.

Die Werteerziehung ist uns in der Schulgemeinschaft wichtig. Religiöse Angebote begleiten den Schulalltag. Die Klassen bereiten Stufengottesdienste und Morgengebete vor. Das Angebot der Frühschichten in Advents- und Fastenzeit sowie Orientierungstage in der Klasse 8 bzw. Oberstufe sind feste Anker im Schuljahr.

11. Viktoriaschule Aachen

Gymnasium der evangelischen Kirche im Rheinland für Jungen und Mädchen, staatliche anerkannte Ersatzschule
Warmweiherstraße 4-8
52066 Aachen
Tel.: 0241 94619-0
Fax: 0241 94619-31
sekretariat@vs-aachen.de

Die Viktoriaschule will Schüler*innen Orientierung geben, sie in ihren Begabungen und Neigungen fördern und ihnen vermitteln, dass Lernen als ständige Herausforderung und nie abgeschlossener Prozess zum menschlichen Leben gehört. Wir erziehen die Schüler und Schüler*innen zu eigenständigem und kritischem Denken, ermutigen sie zu verantwortlichem Handeln und regen sie dazu an, ihre kreativen Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Als kirchliche Schule nehmen wir damit an dem Auftrag teil, die Schüler*innen mit christlichen Werten bekannt zu machen. Diese sind Richtschnur für das pädagogische Handeln und für den Umgang aller miteinander, die am Schulleben teilhaben.

Die Viktoriaschule unterrichtet im 60-Minuten-Takt. Sie antwortet damit auf die gewachsenen Herausforderungen für unsere Kinder. In Klasse 5 werden die neuen Sextaner durch das Modul des „sanften Übergangs“ auf die Herausforderungen der neuen Schule vorbereitet. Ergänzungsstunden und Förderstunden in den Kernfächern gibt es in den Jahrgängen 5, 6, 8 und 9. Ferner werden in der Schreibwerkstatt in der Erprobungsstufe Antworten auf die Fragen zu Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten gefunden.

Im Mittelpunkt der Unter- und Mittelstufe steht die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Beratungskonferenzen in den Klassen 5 bis 10 finden engvernetzt alle drei Monate statt, um die gewünschte Erziehungspartnerschaft zu realisieren. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Begabtenförderung: Hierfür steht das Modul des „Tandems“ (gleichzeitiges Erlernen von Latein und Französisch bzw. paralleles Arbeiten im Wahlpflichtbereich 2). In Französisch und Spanisch werden sprachbegabte Schüler auf den Erwerb des DELF-Sprachzertifikates vorbereitet. Sprachenfolge an der Viktoriaschule: Ab der 7. Klasse Latein oder Französisch, ab der 9. Klasse Französisch oder Spanisch als 3. Fremdsprache im Wahlpflichtbereich. In der Sekundarstufe II kann ebenfalls Spanisch neu einsetzend als weitere Fremdsprache gewählt werden.

Die MINT-Förderung zeigt sich in der Mathematik und MINT-Arbeitsgemeinschaft ab Klasse 5, ChIPBs-AG (Chemie, Informatik, Physik, Biologie) in den Klassen 5 und 6 und durch die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend forscht“, die durch Lehrer betreut werden. Zahlreiche Chöre, Orchester und Bigband sowie die Streichergruppe bilden den musikalischen Schwerpunkt der Viktoriaschule. An den Schnittstellen am Ende der Mittel- und Oberstufe werden in religiösen Freizeiten Entwicklungs- und Entscheidungsfragen der Schüler*innen thematisiert. Hier arbeiten Pfarrer und Lehrkräfte eng zusammen. Ergänzt wird diese religiöse Ausrichtung durch regelmäßige Gottesdienste, Andachten und Projekte in allen Stufen.

Das Arbeiten in der Oberstufe wird durch ein kontinuierlich aufeinander aufbauendes Methodencurriculum in der Sekundarstufe I vorbereitet. Zu Beginn der Einführungsphase (EF) gibt es ein einwöchiges „Seminar“ zur Vorbereitung der Arbeit und Bündelung der Methoden in der Oberstufe. So wird auch die Wahl der beiden Leistungskurse vorbereitet.

Die Viktoriaschule betreibt einen offenen Ganzttag mit Betreuungsmöglichkeiten im Silentium. Im Lern-Zeit-Raum werden Schüler*innen in ihren besonderen Voraussetzungen wahrgenommen. Das breite AG-Angebot fördert den Einzelnen in seinen individuellen Interessen und Fähigkeiten. (Kunst, Musik, Sport und verschiedene Zirkus-AGs). Die Arbeit mit dem iPad gehört zum schulischen Alltag. In allen Räumen der Viktoriaschule gibt es WLAN.

12. Privates Gymnasium Amos Comenius Schule

Privates Gymnasium für Aachen GmbH
Kurbrunnenstraße 6
52066 Aachen
Tel.: 0241 91609560
Fax: 0241 91609570
Mail: info@acs-aachen.de

Das Amos Comenius Gymnasium ist ein kleines, einzüiges Gymnasium mit ca. 20 Schüler*innen je Klasse. Die Schule macht es sich nunmehr seit 22 Jahren zu ihrer Aufgabe, Erziehung und Wissen in einer familiären Atmosphäre zu vermitteln.

Das Amos Comenius Gymnasium ist schon vor vielen Jahren zu G9 zurückgekehrt, um mehr Ruhe in den Lernprozess zu bringen. Auf diese Weise kann den Schüler*innen mehr Zeit für ihr individuelles Entwicklungstempo eingeräumt werden.

Somit können die Lerninhalte mit größerer Intensität und Sorgfalt sowie längeren Vertiefungs- und Übungszeiten vermittelt werden. Die gewonnene Zeit steht darüber hinaus für individuelle Förderprogramme zur Verfügung. Die Schule bietet zur individuellen Förderung zusätzlichen Vertiefungs- und Förderunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik an.

Das Amos Comenius Gymnasium ist nicht nur ein staatlich anerkanntes Gymnasium sondern hat darüber hinaus den Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung. Sie wendet sich an Schüler*innen, die aus gesundheitlichen oder entwicklungspsychologischen Gründen ihre Chancen an großen Gymnasien oft nicht wahrnehmen können. In diesem Zusammenhang ist ein Schwerpunkt der Schule die Integration von autistischen Schüler*innen. In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendämtern, therapeutischen Einrichtungen und z. B. der RWTH Aachen erarbeitet das Amos Comenius Gymnasium individuelle Programme zur Eingliederung – sowohl in den schulischen (Lern- und Entwicklungs-) Alltag als auch in das gesamtgesellschaftliche Leben.

Bewusst integriert das Amos Comenius Gymnasium neben der Vermittlung von Lerninhalten das Bewusstmachen und „Leben“ von Werten und Sekundärtugenden in den Schulalltag. Beispiele hierfür sind Weltoffenheit, Beharrlichkeit, Teamorientierung, Konfliktfähigkeit, Fleiß und eine empathische Grundhaltung. Unsere einwöchigen Segelfahrten auf dem IJsselmeer für die Klassen 5 bis 8 zum Schuljahresauftakt sind seit Jahren Tradition. Das gemeinsame Erleben und die Entwicklung von Teamgeist werden hier großgeschrieben. Im Rahmen des Ganztags bieten wir eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften an. Ein kultureller Schwerpunkt der

Schule liegt in der Theaterarbeit. Von Klasse 9 an werden regelmäßig Stücke in deutscher und englischer Sprache aufgeführt.

IV. Gesamtschulen

Die Gesamtschule arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahntscheidungen möglichst lange offen. Gesamtschulen werden in der Regel als Ganztagschulen geführt. Hier können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden, die auch an der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium erworben werden. Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 bis 10 und in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Bei guten Leistungen können die Schüler*innen gegebenenfalls direkt in die Jahrgangsstufe 12 wechseln.

In die Klasse 6 bis 9 gehen die Schüler*innen jeweils ohne Versetzung.

Der Unterricht in den Klassen 5 und 6 wird im Klassenverband erteilt. Er knüpft an Unterrichtsformen und -inhalte der Grundschule an.

In der Klasse 7 setzen die Schüler*innen erste individuelle Schwerpunkte, indem sie zusätzlich ein weiteres Fach wählen. Dieser Wahlpflichtunterricht umfasst eine zweite moderne Fremdsprache oder Latein, Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft) oder Naturwissenschaften. Zusätzlich kann die Schule den Lernbereich Darstellen und Gestalten bzw. Informatik anbieten. Ab Klasse 9 wird eine weitere Fremdsprache als zweite oder dritte Fremdsprache angeboten.

Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Fähigkeiten der Schüler*innen gerecht zu werden, bietet die Gesamtschule in einigen Fächern Fachleistungskurse an. Fachleistungskurse sind Lerngruppen, in denen der Unterricht unterschiedlich hohe Anforderungen stellt. Ab Klasse 7 gibt es Fachleistungskurse in Englisch und Mathematik, ab Klasse 8 oder 9 in Deutsch und ab Klasse 9 in Physik oder Chemie. Bis zur Klasse 10 können die Jugendlichen bei entsprechender Leistung zwischen Grund- und Erweiterungskurs wechseln, in der Regel zu Beginn des Schuljahres. Zusätzlicher Förderunterricht begleitet den Kurswechsel und ermöglicht z. B. die Aufarbeitung von Lernrückständen.

Abschlüsse

In der Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- der Erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)),
- der Erweiterte erste Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10),
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife).

Voraussetzungen für den Erwerb des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) sind:

- mindestens ausreichende Leistungen in zwei Erweiterungskursen,
- befriedigende Leistungen in den Grundkursen,
- zweimal befriedigende und im Übrigen ausreichende Leistungen in den anderen Fächern.

Wer neben dem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) auch die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder des beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg erwerben will, muss in drei Erweiterungskursen und in den übrigen Fächern mindestens befriedigende und im Grundkurs mindestens gute Leistungen nachweisen.

Sind die Leistungen also besonders gut ist der unmittelbare Übergang in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe möglich. Sollte die Schülerin oder der Schüler noch nicht seit der Klasse 6 bis zum Ende der Klasse 10 am Unterricht einer zweiten Fremdsprache teilgenommen haben, so muss er diese durchgehend in der gymnasialen Oberstufe belegen.

Die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule (und das berufliche Gymnasium) beginnen mit der Jahrgangsstufe 11 und enden nach der Jahrgangsstufe 13 mit der Abiturprüfung. Wird im beruflichen Gymnasium zusätzlich ein Berufsabschluss erworben, dauert der Bildungsgang $3\frac{1}{4}$ Jahre.

Die Aachener Gesamtschulen werden in den Klassen 5 bis 10 als Ganztagschulen geführt. Sie bieten die Möglichkeit, im Rahmen einer 5-Tage-Woche zusätzlich an drei oder vier Nachmittagen bis etwa 16:00 Uhr in der Schule zu lernen, zu arbeiten und Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung anzunehmen. In der Regel ist dieses Angebot der Schule nach den Interessen und Erfordernissen der Kinder unterschiedlichen Alters und nach den Bedürfnissen der Eltern gestaffelt.

In der Stadt Aachen nehmen folgende Gesamtschulen Anmeldungen für die Klasse 5 entgegen:

1. Städtische Heinrich-Heine-Gesamtschule

Städtische Gesamtschule

Aachen-Laurensberg

Hander Weg 89

52072 Aachen

Tel.: 0241 1769-100 oder 0421 1769-111

Fax: 0421 17691-22

Mail: info@hhg-aachen.de

Web: www.hhg-aachen.de

Dein Potential – Deine Zukunft – Unser Support. So werden an der ältesten und ersten Gesamtschule Aachens Selbstständigkeit, Teamfähigkeit und Handlungskompetenzen in einer globalisierten Welt gefördert und werden Schüler*innen zu ihrem bestmöglichen Abschluss geführt. Vernetztes und problemlösendes Denken sind Schlüsselqualifikationen, die im modernen Fachunterricht im Mittelpunkt stehen.

Die Schulstunden haben einen 60-Minuten-Rhythmus, um kooperative Lernformen und individuelle Förderung und Beratung umsetzen zu können. Wir arbeiten nach dem Lehrerraumprinzip; jeder Unterrichtsraum lädt auf seine besondere Weise zum Lernen ein.

Die starke vertrauensvolle Beziehungsarbeit ist ein zentrales Element der Begleitung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit.

Außer Englisch ab Klasse 5 bieten wir Spanisch als Wahlpflichtfach ab Klasse 7 und Niederländisch ab Klasse 9 sowie in der EF (11) neueinsetzend Spanisch und Niederländisch an.

ZwischenZeit

In der Sekundarstufe 1 strukturiert dreimal in der Woche die ZwischenZeit die langen Schultage und bietet den regelmäßigen Kontakt zu einem der Tutoren sowie die Möglichkeit zum Durchatmen, Austauschen, Sammeln, aber auch Klären von organisatorischen u. a. Dingen. Nach dieser 20-minütigen Phase schließt sich ein jahrgangsspezifisches Lernangebot an (z. B. Soziales Lernen, Berufsorientierung, gesunde Lebensführung) sowie selbstständiges Bearbeiten von Aufgaben (Arbeitsstunde).

Lerninseln

Dienstags und freitags finden für die fünften und sechsten Klassen in den Lerninseln in der vierten Stunde Förder- und Forderangebote in Mathematik, Englisch, Deutsch, Sport, Kultur statt. Die Schüler*innen nehmen diese Angebote klassenübergreifend für ein Quartal wahr und wechseln dann. In den kleinen Gruppen bilden die Lernenden zusammen mit einer Lehrkraft ihre Stärken weiter aus. Sie üben selbstständiges Arbeiten, gehen individuelle Aufgaben an und lernen, ihre Arbeit zu reflektieren, alles basierend auf einer engen Beziehungsarbeit und der Möglichkeit, in einem kleineren Lernumfeld Erfolgserlebnisse und Lernfortschritte im je eigenen Lerntempo zu erfahren. Im Fokus stehen auch hier die begleitete Heranführung an selbstständiges Arbeiten und Ausbau von Selbstregulationskompetenzen.

Umgang mit Medien

Die Modernisierung der PC-Räume, der Einsatz von iPads und Clever-Touchboards sowie die Nutzung fachbezogener Software in den Fremdsprachen, in Mathematik und dem naturwissenschaftlichen Unterricht (Tablet-Klasse) unterstützen die kreative Entfaltung und Förderung unterschiedlicher Lerntypen. Der Einsatz moderner Medien ist immer mehr zum selbstverständlichen Medium unseres modernen Fachunterrichtes. Auf diese Weise erreichen unsere Schüler*innen einer begleiteten Medienkompetenzentwicklung. Verschiedene MINT-Projekte, z. T. mit außerschulischen Partnern wie der RWTH Aachen, untermauern die Medienerziehung bzw. die Grundbildung Informatik und verbinden Technik und Naturwissenschaft.

Als **sportbetonte** Schule mit hervorragenden Außenanlagen (einschließlich eines Beach-Volleyballfeldes), großzügigen Mehrfachhallen und der Nutzung einer Schwimmhalle fördern wir besonders sportbegabte Schüler*innen. Der Schulhof bietet ab dem nächsten Schuljahr einen neu gestalteten Parcours für die „bewegte Mittagspause“. Gemäß unserem Motto **Bildung bewegt – Bewegung bildet** werden über den Sportunterricht hinaus der Teamgedanke vorangebracht, die sozialen Kompetenzen gestärkt und rückt im Sinne einer Gesunden Schule die Bewegung in den Mittelpunkt einer ganzheitlichen Förderung. Das gipfelt in die Möglichkeit eines Leistungskurses Sport in der Oberstufe.

Außerschulische Kooperationspartner (z. B. Bleiberger Fabrik, DAS DA Theater, RWTH und Lerninstitut 1 plus) unterstützen uns im künstlerisch-kulturellen Bereich, um Phantasie zu entfalten, künstlerisch tätig zu werden und einen kreativen Umgang mit Kultur in allen Fächern erfahrbar werden zu lassen. Dabei werden wir im Unterricht, im Ganzttag, an Projekttagen von einer Kulturagentin unterstützt. Ein Leistungskurs Kunst bietet in der Oberstufe eine besondere Möglichkeit schöpferischen Tuns.

Gymnasiale Oberstufe

Dein Potential – Unser Support – Deine Zukunft. Nach diesem Motto werden die Schüler*innen von unserem erfahrenen und erfolgreichen Beratungsteam durch drei Jahre Oberstufe intensiv begleitet und wählen aus einem vielfältigen Fächerangebot.

- Die Einführungsphase startet als Tablet-Jahrgang mit iPads.
- Alle Räume sind mit WLAN ausgestattet und verfügen meist über interaktive Boards.
- Als Weiterführung des Kunst- und Sportprofils bieten wir die Leistungskurse Kunst und Sport an.
- Wir kooperieren in den Leistungskursen mit dem Anne-Frank-Gymnasium
- Das Talentscouting mit unseren Kooperationspartnern FH Aachen und RWTH Aachen bietet die besondere Chance einer gezielten, individuellen Beratung und Förderung von Talenten bis über die Schulzeit hinaus.
- In der Selbstlernzeit übernehmen unsere Schüler*innen in Eigenorganisation besondere Verantwortung bei der Entwicklung ihrer Selbständigkeit.
- Kleine Lerngruppen unterstützen eine positive Lernatmosphäre.
- Der Leitgedanke unserer Schule „Verantwortung–Vertrauen–Selbstständigkeit“ ist selbstverständlich auch in der Oberstufe die Basis unseres Handelns.

Die Oberstufe ist immer offen für Gespräche. Individuelle Termine können per Mail ausgemacht werden.

Ein Infoabend „Neue EF“ findet am 23.01.2023 um 18:30 Uhr im Raum C 212 statt.

2. Städtische Gesamtschule Aachen-Brand: Eine Schule für alle

Rombachstraße 99

52078 Aachen

Tel.: 0241 41367-0

Fax: 0241 523417

Mail: schulleitung@gesamtschule-aachen-brand.de

Web: www.gesamtschule-aachen-brand.de

Individuelle Förderung

Um allen Schüler*innen ein erfolgreiches Lernen zu ermöglichen und ihnen den Weg zum bestmöglichen Schulabschluss zu ebnen, sind individuelle Förderung und individualisiertes Lernen zentrale Prinzipien unserer Schule. Das wird besonders durch unser Lernstationenkonzept realisiert.

Teamschule

Die Gesamtschule Brand ist eine Teamschule. Die sechs Klassen eines Jahrgangs werden in zwei Teams eingeteilt. Mit einer festen Gruppe von Lehrer*innen schafft diese Teamstruktur überschaubare Gruppierungen innerhalb der großen Schule. Die Schüler*innen erhalten so einen festen Bezugsrahmen und eine emotionale Heimat.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

An unserer Schule stellt Bildung für nachhaltige Entwicklung bereits seit vielen Jahren ein wichtiges Element im Schulleben dar. In verschiedenen Projekten, Wettbewerben und Lerninhalten setzen sich unsere Schüler*innen mit umweltrelevanten, sozialen und ökonomischen Themen auseinander. Die Gesamtschule Brand ist Nationalparkschule Eifel.

Ganztag

Unsere Schüler*innen können in der Mittagspause aus interessanten Freizeitangeboten und an einem Nachmittag aus einem umfangreichen AG-Programm wählen. Die Mensa bietet ihnen ein vor Ort zubereitetes Mittagessen an.

Kulturschule

Wir sind eine ausgewiesene Kulturschule in der StädteRegion Aachen. Seit 2013 bauen wir unser kulturelles Profil immer weiter aus. Im Rahmen des Kulturkarussells lernen unsere Schüler*innen möglichst alle Sparten der kulturellen Bildung kennen. Angeleitet von externen Künstler*innen können sie z. B. Tanz und Theater, Foto und Film, Rhythmus und Percussion und mehr ausprobieren und einen Schwerpunkt für sich wählen.

Wahlpflichtangebot und Sprachen

Französisch als zweite Fremdsprache, Naturwissenschaften, Arbeitslehre oder Darstellen und Gestalten sind unsere Wahlpflichtfächer ab dem 7. Jahrgang. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das DELF-Sprachzertifikat (Französisch) abzulegen oder auch Latein als weitere Fremdsprache ab Klasse 9 zu wählen. Spanisch gibt es als Schnupperkurs in der Sekundarstufe I und als zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe II. Im achten Schuljahr bietet die Schule voraussichtlich eine Studienfahrt nach England an und einen Schüleraustausch mit einer französischen Schule. Die Gesamtschule Brand ist außerdem Euregio-Profilsschule.

MINT

Unternehmen suchen heute ständig nach qualifizierten Fachkräften aus den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Fachpersonal für diesen akademischen Bereich und auch in Ausbildungsberufen wird dringend benötigt. Dem entsprechen wir durch verbindliche Projekte im Regelunterricht und Zusatzangebote im AG- oder Ergänzungsbereich, womit wir unseren Schüler*innen hervorragende Ausgangsbedingungen ermöglichen. Im Sommer 2021 hat das Ministerium für Schule und Bildung die Gesamtschule Brand zur MINT-Schule NRW zertifiziert.

Lernen mit digitalen Medien

Digitale Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation des 21. Jahrhunderts. Medienpädagogik und das Lernen mit digitalen Medien sind wichtige Elemente unseres Schulentwicklungsprozesses geworden. Der Medienentwicklungsplan der Schule sieht deshalb das zeitgemäße Lernen mit PC, iPad und Smartphone in allen Fächern vor. Die Schule ist im gesamten Gebäude mit WLAN ausgestattet.

Sportprofil

Die Gesamtschule Brand entwickelt ein eigenes Sportprofil. Im Rahmen dessen kooperiert sie mit Sportvereinen des Stadtteils; in der Oberstufe ist der Leistungskurs Sport wählbar.

Bläserprojekt

Die Gesamtschule Brand bietet in Kooperation mit der Musikschule der Stadt Aachen an, ein Blasinstrument neu zu erlernen.

Gymnasiale Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule Brand umfasst die drei Schuljahre der Einführungsphase (EF) sowie der Qualifikationsphase 1 und 2 (Q 1, Q 2). Die Schüler*innen legen das Abitur nach neun Jahren ab. Auch in unserer gymnasialen Oberstufe wird besonderer Wert auf individuelle Förderung und eine gute pädagogische Betreuung gelegt. Ein festes Lehrkräfteteam begleitet die stabilen Lerngruppen in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik bis zum Abitur.

Berufsorientierung

In verbindlichen Praktika und Informationsveranstaltungen orientieren sich unsere Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 8 in der Berufswelt und erhalten alle wichtigen Informationen über die möglichen Wege nach dem Schulabschluss. Innerhalb der Berufsorientierung kooperiert unsere Schule mit diversen außerschulischen Partnern (z. B. Aachener Bank, STAWAG u. a.).

In der Oberstufe nehmen wir am Programm „Talentscouting“ teil. Zudem arbeiten wir eng mit Berater/innen der RWTH und der FH Aachen zusammen.

3. Städtische Maria-Montessori-Gesamtschule

Städtische Gesamtschule Aachen

Bergische Gasse 18

52066 Aachen

Tel.: 0241 4742-60

Fax: 0241 4742-647

Mail: info@mmge-ac.de

Web: www.mmge-ac.de

Montessoripädagogik

Als Montessori-Gesamtschule ermöglichen wir allen Schüler*innen einen individuellen Lern- und Lebensweg. Sowohl vielfältige, individuelle Förder- als auch Lernangebote zur Forderung stehen daher im Mittelpunkt unserer Arbeit (Mitglied der Bund-Länderinitiative „Leistung macht Schule“ (LemaS, Talentscouting in der SII)). Wir verpflichten uns, bei jedem Kind die vorhandene Begabung zu fördern, von jedem Kind die mögliche Leistung zu fordern und jedem Kind die notwendige Unterstützung zu bieten.

Die Montessoripädagogik bildet sich besonders deutlich ab im Prinzip der „Freien Wahl der Arbeit“ sowie in fächerübergreifenden Epochenwochen und praxisnahen Projekten, wie etwa dem Praktischen Projekt, den Kulturwochen oder der Montessori Abschlussarbeit in der SI. Die Fortführung zeigt sich in der SII u. a. in Form von Projektkursen und Vertiefungskursen Plus. Ebenfalls kennzeichnend für unsere Arbeit ist die vorbereitete Lernumgebung: Umfangreiche, anregende und hochwertige Montessori-Materialien stehen unseren Schüler*innen in den Unterrichtsräumen zur Verfügung.

Lernhäuser und Jahrgangsteams

Unsere Klassen werden in der Sekundarstufe I in „Lernhäusern“ und von Jahrgangsteams unterrichtet, so dass in der „großen“ Gesamtschule eine möglichst gute emotionale Anbindung gewährleistet werden kann. Gut ausgestattete Fachräume im Haupthaus sowie ein Berufsorientierungsbüro, eine große Bibliothek und „Spielräume“ im doppelten Wortsinn wie „Marias Lounge“ runden ein umfangreiches räumliches Angebot ab.

Digitalisierung

Die Schule verfügt mit MS-Teams und zukünftig zusätzlich Logineo über zukunftsfähige Plattformen für digitalen Unterricht und Austausch. Alle Unterrichtsräume sind entweder mit elektronischen Tafeln, Whiteboards oder Beamern ausgestattet, die Lernhäuser zusätzlich mit einer großen Anzahl an iPad-Koffern, die den Einsatz im Unterricht erheblich erleichtern. Alle iPads sind mit fachbezogener Software ausgestattet, die digitales Lernen in vielfältiger Weise ermöglicht.

Klimaschule

Die Maria-Montessori-Gesamtschule nimmt ihren Auftrag der nachhaltigen Bildung ernst, unter anderem als „Klimadetektive“, durch „Plant for the Planet-Aktionen“ und die Bewirtschaftung des Schulgartens lernen die Schüler*innen ihren aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Kulturschule

Eine unserer Grundideen ist es, den persönlichen Ausdruck der Kinder und Jugendlichen zu öffnen und zu fördern. Hier einige unserer regelmäßigen Angebote: die Lesewoche im Jahrgang 6, das Fach „Darstellen und Gestalten“ als eines von vier Fächern im Wahlpflichtbereich sowie das Theaterprojekt in Jahrgang 10 und ein Schulorchester.

Aus der Mitarbeit im Netzwerk der Kulturagenten erwachsen, bilden außerdem zwei Kulturwochen in Jahrgang 9 sowie eine Kulturwoche in Jahrgang 6 dies besonders erfolgreich ab.

Hier können unsere Schüler*innen, professionell unterstützt von externen Künstlern, in Tanz, Mode, Musik und Theater intensive und hochwertige Erfahrungen machen.

Seit dem Schuljahr 2017/18 hat die Schule ihr kulturelles Schulprofil erweitert und bietet allen Schüler*innen der 5. Klassen zusätzlich zum Sportunterricht das Fach „Körpersprache-Tanz“ an. Zum Einsatz kommt dabei ein von der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz (LAG Tanz) initiiertes Konzept, das in Zusammenarbeit mit der Schule individuell und fachübergreifend zugeschnitten wurde. Die Schüler*innen nehmen die Gelegenheit wahr, ihr eigenes motorisches und künstlerisches Potential zu entdecken, räumliches Vorstellungsvermögen zu schulen, und damit auch soziale, mathematische und sprachliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln. In den Jahrgängen 7/8 wird Tanz als Ergänzungsangebot für interessierte Schüler*innen angeboten. Von Ballett bis Hip Hop lernen interessierte Jugendliche unterschiedliche Tanzstile kennen und auszuführen.

Sprachen

Die Schule verfügt über ein umfangreiches Sprachenangebot: ab Klasse 5 wird Englisch, ab Klasse 7 Französisch und ab Klasse 9 Latein angeboten. Ab Jahrgangsstufe 11 werden Spanisch oder Französisch als neu einsetzende Fremdsprachen angeboten. Im Jahrgang 8 finden regelmäßig Euregiofahrten statt. Neben sprachfördernden Angeboten im Rahmen von Ergänzungsstunden kann zurzeit das französische Sprachzertifikat (DELF) auf allen Niveaus erworben werden. Außerdem nimmt die Schule am Euregio-Schülerliteraturpreis sowie dem „Prix des Lycées allemands“ teil.

Verantwortung

Wertebildung und die Stärkung der Lebens- und Sozialkompetenzen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken und fördern wir durch die regelmäßige Durchführung des Programms „Erwachsen werden“ von Lions Quest. Lions Quest verbessert das Miteinander im Klassenverband, die Lernerfolge und das Klassenklima, es fördert das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen und stärkt Jugendliche, Gruppendruck zu widerstehen. Darüber hinaus erwerben Kinder und Jugendliche soziale Kompetenzen durch schulische Ausbildung zu Pat*innen, Streitschlichter*innen und Medienexpert*innen.

Darüber hinaus setzt die Schule seit vielen Jahren – erwachsen aus dem Netzwerk „Zukunftsschulen“ - ein Sozialpraktikum, das alle Schüler*innen zu 50 Stunden ehrenamtlicher Arbeit verpflichtet und mit der Vergabe eines Zertifikates abschließt. Zu diesem Praktikum zählen beispielsweise auch bei der freiwilligen Feuerwehr abgeleistete Stunden ebenso wie das Kita-Projekt in Jahrgang 7. Dieses einwöchige Praktikum absolvieren unsere Schüler*innen im Rahmen des Konzeptes „Vom Kind zum Jugendlichen“ in ihrer ehemaligen Kita.

Eigenverantwortung

Unter dem Motto „Kinder stark machen“ fördert die Maria-Montessori-Gesamtschule die Eigenverantwortung und Gesunderhaltung der Schüler*innen mit Angeboten wie Rollstuhltagen, dem Schulsanitätsdienst, den Schüler*innensprechtagen, vielen Sportwettbewerben, einer Fußball-AG sowie Programmen zur Suchtprophylaxe und dem CrashKurs NRW. Die Schule arbeitet zudem im Netzwerk „Bildung und Gesundheit“.

MINT

Zahlreiche Angebote im mathematisch-naturwissenschaftlich-informationstechnologischen Bereich und die Teilnahme an der Junior Ingenieur Akademie bieten gute Voraussetzungen für eine Spezialisierung in diesem Bereich, z. B. die Arbeit mit „Techniktürmen“ in den Jahrgängen 5/6, die „Forscherstunden“ in Mathematik, Lego-Mindstorm, BOB sowie der Projektkurs „Elektrotechnik“ und ein Leistungskurs Physik.

Politische Bildung

Schon ab dem 5. Jahrgang üben sich die Schüler*innen darin, politisch Verantwortung bewusst zu übernehmen. Klassenrat, eine offene SV, die Teilnahme an „Jugend debattiert“ und ein reflektierter Umgang mit Neuen Medien leiten Jugendliche an, multiperspektivisch und demokratisch zu denken und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Im Rahmen der politischen Bildung sind uns die „Kultur der Erinnerung“ über eine Gedenkstättenfahrt und ein jährliches Gedenken an die Progromnacht u. a. m. besonders wichtig.

Zukunftsorientierung/Berufliche Orientierung

Wir bereiten unsere Schüler*innen durch ein vielfältiges Angebot der Berufs- und Studienorientierung auf die Berufswelt vor und das weit über die Standardelemente von KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) hinaus. Praxisorientierte Projekte, die dem Arbeitsleben nahekommen, spielen dabei eine wesentliche Rolle. Die Schule unterhält z. B. die eingetragene Schülergenossenschaft „Grüne Firma eSG“, außerdem engagieren sich Schüler professionell im Catering oder in der Veranstaltungstechnik. Zudem wurde die Schule 2015 als eine „Starke Schule“ ausgezeichnet, die in besonderer Weise die Ausbildungsreife ihrer Schüler*innen fördert.

Gymnasiale Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe der Maria-Montessori-Gesamtschule umfasst als G9-Schule drei Schuljahre: eine einjährige Einführungsphase (EF) und die zweijährige, abiturrelevante Qualifikationsphase (Q1, Q2). Das regelmäßige Leistungskursangebot umfasst die Fächer Deutsch/Englisch/ Mathematik/ Geschichte/ Biologie/ Physik/ Pädagogik und Kunst.

Auch in der gymnasialen Oberstufe wird besonderer Wert auf intensive Lernbegleitung, u. a. durch ein geschultes Beratungsteam, und individuelle Förderung gelegt. So bietet die Teilnahme aller Schüler*innen an einer der vielfältigen und anspruchsvollen Projektkurse nochmals die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen und eigenen Begabungen nachzugehen.

4. Städtische 4. Aachener Gesamtschule

Standort (Jg. 5-8)

Hauptverwaltung

Sandkaulstraße 75

52062 Aachen

Tel.: 0241 4132400

Fax: 0241 41324019

Mail: verwaltung@gesamtschule-aachen.de

Standort (Jg. 9-13)

Teilstandort

Heinzenstraße 19

Web: www.gesamtschule-aachen.de

Die 4. Aachener Gesamtschule ist die jüngste Gesamtschule Aachens und hat sich zum Ziel gesetzt, Schule konzeptionell neu zu denken. Begeisterung am Lernen können und wollen wir nicht erzwingen oder anordnen. Um Begeisterung zu wecken oder auch wieder zu erwecken, laden wir die uns anvertrauten Schüler*innen ein, ermutigen und inspirieren sie, sich auf Neues einzulassen.

Menschen brauchen Vertrauen, Ermutigung und das Gefühl, wertgeschätzt zu werden. Dies spiegelt sich in unseren Modulen des Lernhauses sowie in der Haltung aller am Schulleben Beteiligten. Die an unserer Schule umgesetzte Kultur des Lernens in Lernbüros, Werkstätten und Projektzeiten, unterstützt durch ein intensives Beratungssystem, gibt allen Schüler*innen die Gelegenheit, zu erfahren, dass jeder etwas kann, dass jeder so, wie er ist, gemocht wird, dass jeder mit seinen besonderen Begabungen und Fähigkeiten gebraucht wird, um gemeinsam mit anderen im Team etwas zustande zu bringen.

Lernbüro

Das Lernbüro ist eine vorbereitete Lernumgebung, in der den Schüler*innen unterschiedliche Materialien zur Erschließung der Lerninhalte auf unterschiedlichen Niveaus zur Verfügung gestellt werden. Die Schüler*innen können selber entscheiden, welches Lernbüro sie an welchen Tagen aufsuchen. Dem Leitgedanken des längeren gemeinsamen Lernens folgend werden unsere Lernbüros jahrgangsübergreifend genutzt. Dadurch lernen die Kinder und Jugendlichen bei uns sowohl von- als auch miteinander. Der Lehrende ist nicht mehr Taktgeber, sondern Lerncoach. Er begleitet und unterstützt die Schüler*innen in ihren individualisierten Lernprozessen.

Projektzeit

Nicht das Konsumieren von vorgefertigten Inhalten, sondern die eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit selbst bestimmten Themen ist das Ziel unserer Projektzeit. In der Projektzeit erwerben die Schüler*innen eine Vielzahl an Fertigkeiten: Eigene Forscherfragen entwickeln, Probleme erkennen und Lösungsstrategien erarbeiten, im Team lernen. Kooperationsbereitschaft und die Fähigkeit Kompromisse einzugehen, Kritik konstruktiv zu erfahren und den Dialog mit den Mitschülern*innen aufrechtzuerhalten, erfordern enorme personale Kompetenzen, die Selbstreflexion und Selbstwertgefühl steigern. Externer Sachverstand soll eingeholt und gewinnbringend für das gewählte Thema verarbeitet werden. Die Öffnung der Schule nach außen ist „Programm“.

Werkstätten

Die Werkstätten sind so eingerichtet, dass sie zum Staunen, Fragen, Ausprobieren und Entdecken anregen. Hier können die Schüler*innen Themen aus den Bereichen Kultur, Arbeitslehre/Technik und Religion/Philosophie, die sie besonders interessieren, auswählen und anwendungsorientiert sowie produktorientiert erarbeiten. Dabei soll verstärkt mit Hirn, Herz und Hand gearbeitet werden.

Potenzialentfaltung

Die Projekte „Abenteuer Helfen“ (Jahrgangsstufe 7) und „Herausforderung“ (Jahrgangsstufe 9) unterstützen unseren Gedanken, dass nachhaltiges Lernen auch im realen Leben passieren muss (nachhaltig). Ein in der Jahrgangsstufe 6 beginnendes Konzept zur Berufsorientierung und MINT-Schule begleitet und unterstützt die Schüler*innen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Dem „Nationalen Aktionsplan“ zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) von 2017 folgend haben wir unseren Unterricht geöffnet. Unterstützt durch das Kulturagentenprogramm NRW sowie weitere externe

Kooperationspartner setzen sich unsere Schüler*innen auch künstlerisch/handwerklich/digital mit den lebenswichtigen Fragen des 21. Jahrhunderts auseinander. Wir haben uns auf den Weg gemacht, im Zusammenhang mit der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ die Global Goals in allen Unterrichtsformaten zu verankern. Erste Erfolge sind erkennbar: die Einrichtung einer Bio-Mensa, Bienenwerkstatt, Gemüseacker und vieles mehr.

Oberstufe (OS4)

Inzwischen ist die Oberstufe, in der Elemente aus unserer Sekundarstufe I fortgeführt und in Richtung auf junge Erwachsene weiterentwickelt wurden, ausgebaut. Der Unterricht ist aufgeteilt in Kurszeiten mit einer festen Lerngruppe sowie Individuellen Lernzeiten (ILZ), in denen Lernpläne selbstorganisiert und eigenverantwortlich durchgearbeitet werden. In Lernexpeditionen ermöglichen wir den Schüler*innen über mehrere Tage das zu lernen, was sie lernen wollen.

V. Förderschulen

Schüler*innen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung können, wenn ihre Eltern dies wünschen, auch an Förderschulen lernen. Voraussetzung dafür ist, dass die Schulaufsicht einen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung festgestellt hat.

Förderschulen sind gegliedert in sieben Förderschwerpunkte, die zum Teil auch im Verbund geführt werden können:

- Lernen
- Sprache
- Emotionale und soziale Entwicklung
- Sehen
- Hören und Kommunikation
- Geistige Entwicklung
- Körperliche und motorische Entwicklung.

Auch über den Besuch von Förderschulen können bei entsprechenden Leistungen grundsätzlich alle Schulabschlüsse erworben werden – wobei gegebenenfalls Schulwechsel erforderlich sind. Allerdings gibt es Schüler*innen, die aufgrund einer geistigen Behinderung oder einer Lern- bzw. Entwicklungsstörung nicht in der Lage sind, die in den Lehrplänen formulierten Ziele zu erreichen, die also nicht „zielgleich“ unterrichtet werden können. Diese Schüler*innen werden „zieldifferent“ unterrichtet. Grundlage für diese „zieldifferente“ Förderung sind individuelle Förderpläne, die von den Lehrkräften für diese Schüler*innen erstellt werden und sich an den Vorgaben für die allgemeinen Schulen orientieren.

1. Martin-Luther-King Schule

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Talbotsstraße 20

52068 Aachen

Tel: 0241 962078

Fax: 0241 9161627

Mail: martin-luther-king-schule@mail.aachen.de

Web: www.mlks-aachen.de

Die Martin-Luther-King-Schule ist eine Halbtagschule und unterrichtet Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ von der 5. bis zur 10. Klasse.

Die Kinder und Jugendlichen erleben und erfahren die MLK-Schule als Ort des Lernens und Lebens und werden sonderpädagogisch, ganzheitlich und sehr individuell gefördert. Ihr Wohl und die Stärkung ihrer Kompetenzen stehen im Zentrum unserer Arbeit. Getragen von unserem Namensgeber holen wir die Schüler*innen da ab, wo sie stehen und führen sie dahin, wo sie Chancen, Erfolg und soziale Anerkennung erleben und erfahren.

Den Schüler*innen beiseite stehen Sonderpädagog*innen, die im Team arbeiten mit Schulsozialarbeit und unserem Handwerksmeister und gemeinsam Förderung vielschichtig und vielfältig gestalten. „Im Team sind wir stark“, ist ein Leitspruch unseres Handelns und ein zentrales Moment unserer schulischen Arbeit und Kultur. In dieser Atmosphäre trainieren und leben wir soziale Werte und gesellschaftliche Normen vor, die es den Schüler*innen ermöglicht, sich positiv emotional und sozial zu erleben.

Eltern, Erziehungsberechtigte und Betreuende sind für uns wichtige Kooperationspartner*innen und Mitwirkende. Gemeinsam mit Ihnen und allen am Erziehungsprozess beteiligten Personen sprechen wir uns ab und vereinbaren im Rahmen der Förderplanung ganzheitliche Lern- und Lebensziele.

Das abschlussorientierte Arbeiten (Bildungsabschlüsse des Bildungsgangs Hauptschule und des Bildungsgangs Lernen) steht ebenso im Fokus wie die Rückschulung an die Regelschule. Uns verlässt keine Schülerin, kein Schüler ohne Perspektive und Anschluss.

Schulspezifische Besonderheiten:

- Ein großzügiges, naturnahes Außengelände mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten
- Bildung kleiner Klassen, geleitet von zwei sonderpädagogischen Lehrkräften (Teamteaching)
- Schuleigener Werkstattbereich: Holzwerkstatt und Kunstwerksatt
- Ausgelagerter Klassenraum auf dem Gelände des Zentrums für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Aachen („Maria im Tann“)
- Unsere Schulhündin Bella
- Vielfältige Angebote aus dem Bereich der Erlebnis- und Sozialpädagogik
- Teilnahme am Programm: „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)
- Schülerfirmen: Holzwerkstatt („Holzwurm“) und Schülerkiosk („Häppchen“)
- Teilnahme am ERASMUS Programm: Euregionales Autismus Netzwerk (Förderprogramm der Europäischen Union)
- Angebote außerunterrichtlicher Betreuungskurse über das Programm „Geld oder Stelle“
- Intensive Kooperation mit dem Verein ‚Aachener Engel e.V.‘

Standort- und förderschwerpunktspezifische Fragen werden im Rahmen persönlicher Gespräche gerne beantwortet. Beratungs- und Besichtigungstermine werden zeitnah vereinbart.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns gerne auf unserer Schulhomepage: www.mlks-aachen.de

2. Schule am Rödgerbach

Städt. Förderschule Lernen

Sonnenscheinstraße 1

52078 Aachen

Tel: 0241 523505
Fax: 0241 9529419
Mail: schule-am-roedgerbach@mail.aachen.de
Web: ww.schule-am-roedgerbach.de

Die Schule am Rödgerbach ist eine offene Ganztagschule in den Stufen 1 bis 4 und eine gebundene Ganztagschule in den Stufen 5 bis 10 mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Zu uns kommen Kinder und Jugendliche mit besonderem Lernverhalten.

Wir stellen uns ein auf: Versagensängste, Lernblockaden, Konzentrationsstörungen, Vermeidungsverhalten, individuelle Lernwege.

Wir verfolgen die systematische Förderung leistungsschwächerer Schüler und fördern ebenso besondere Begabungen unserer Schüler*innen.

Unsere Schüler und Schüler*innen lernen vorwiegend im Klassenverband mit einer Klassengröße zwischen zehn und 16 Schülern.

Sie können mit Beginn der Schulpflicht bei uns unterrichtet werden. Die Schulzeit beträgt in der Regel zehn Jahre. Wir unterrichten die Klassenstufen 1 bis 10 in Unter-, Mittel- und Oberstufe.

Die Lernangebote orientieren sich an den Richtlinien und Kernlehrplänen der Grund- und Hauptschulen sowie an den individuellen (sonderpädagogischen) Förderplänen.

Im zieldifferenten Bildungsgang Lernen beschreiben die Zeugnisse die Lernentwicklung und den Leistungsstand ausführlich in allen Fächern. Einzelne Leistungen könnten ab Jahrgang 4 zusätzlich mit einer Note bewertet werden.

Neben der Möglichkeit des Förderschulabschlusses wird ein Bildungsgang angeboten, der zu einem Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss) ähnlichem Abschluss führt.

Die Rückführung zur Regelschule ist möglich, der sonderpädagogische Unterstützungsbedarf wird jährlich überprüft.

Fragen zur Anmeldung und Aufnahme beantwortet unser Sekretariat zu jeder Zeit. Die Durchführung von Anmeldungen und Aufnahmen sind nicht termingebunden. Eine Unterrichtshospitation für Eltern ist nach Terminabsprache möglich.

3. Kleebach-Schule

Förderschule der Städteregion Aachen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Lindenstraße 91 (Verwaltung, Mittelstufe, Oberstufe, BPS)
Von-Coels-Straße 162 (Unterstufe)
52080 Aachen
Tel.: 0241 18921-10
Fax: 0241 18921- 50
Mail: kleebach-schule@staedteregion-aachen.de

Die Kleebach-Schule ist eine der drei Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in der Trägerschaft der Städteregion Aachen. Sie ist eine Ganztagschule und mit 250 (Schuljahr 22/23) Schüler*innen eine der größten Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im Regierungsbezirk Köln.

Der Leitgedanke der Kleebach-Schule „lernen und leben – Miteinander und jeder auf seine Art“ soll verdeutlichen, dass jeder Mensch und jedes Kind etwas Besonderes ist und sein darf. Von den individuellen Stärken eines jeden Kindes ausgehend möchte die Kleebach-Schule es auf seinem Lern- und Lebensweg begleiten. Dabei sind die Hauptaufgaben die individuelle Beobachtung des Kindes, die genaue Diagnose seines Entwicklungsstandes, die Ausschöpfung seiner speziellen Fähigkeiten zum Aufbau eines Lebenszutrauens und die Vermittlung von Handlungskompetenzen, die eine größtmögliche Selbstständigkeit und Selbstbestimmung in sozialer Integration ermöglichen. Aufgrund ihrer unterschiedlichen Fähigkeiten, Lernvoraussetzungen und Erlebnishintergründe sind die Lernwege der Schüler*innen verschieden und bedürfen einer individuellen Unterstützung.

Für die Kleebach-Schule sind vorrangig folgende, für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft verbindliche Werte von Bedeutung:

- Empathie und Toleranz in der Gemeinschaft
- Wertschätzung und Achtung aller unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Religion
- Beachtung der Individualität und Selbstentfaltung
- Transparenz und offene Kommunikationsstrukturen aller Beteiligten.

Die Schule besteht aus zwei Schulgebäuden, die nur wenige Gehminuten voneinander entfernt im Stadtteil Aachen-Eilendorf liegen. Beide Schulgebäude verfügen über Klassenräume, denen jeweils ein Differenzierungs- bzw. Gruppenraum angeschlossen ist. Neben den Klassenräumen befinden sich in den Schulgebäuden diverse Fachräume, wie:

- Turnhallen
- Schwimmhalle
- Air-Tramp-Raum
- Snoezelräume
- Musikraum
- Tonwerkraum
- Schwarzlicht-Theater
- Werkräume für Holz- und Metallarbeiten
- Trainingswohnungen
- Lehrküchen
- Medienraum

An der Kleebach-Schule ist eine Schulsozialarbeiterin tätig. Sie unterstützt Schüler*innen und Eltern beispielsweise bei Anträgen im Rahmen von Bildung und Teilhabe oder von Hilfen nach dem Sozial- und Behindertenrecht.

Therapieangebote, wie Ergo-, Logo- oder Physiotherapie, können im Schulgebäude wahrgenommen werden und sind in den Schulalltag integriert. Die Zusammenarbeit mit den Therapeuten ermöglicht eine gezielte Förderung in allen Stufen.

Neben den Unterrichtsfächern gelten folgende sonderpädagogische Entwicklungsbereiche, in denen die Schüler*innen fächerübergreifend unterrichtet und gefördert werden:

- Kognition/Denken
- Wahrnehmung

- Emotionalität
- Soziale Kompetenzen
- Kommunikation
- Selbständigkeit
- Kreativität
- Lern- und Arbeitsverhalten

Anhand der angebotenen Bildungsinhalte entwickeln die Schüler*innen der Kleeback-Schule Fähigkeiten eines selbstbestimmten und selbstständigen Lebens in sozialer Integration. Ein durchgängiges Unterrichtsprinzip der Kleeback-Schule, welches sich mit Kommunikationsmöglichkeiten für Schüler*innen beschäftigt, die aufgrund ihrer Behinderung oder Erkrankung die Lautsprache kaum oder gar nicht nutzen, ist die „Unterstützte Kommunikation“ (UK). Unter UK werden alle Kommunikationsformen, Strategien und Techniken verstanden, die alternativ oder ergänzend zur Lautsprache genutzt werden können, um Verständigung und Kontakt zu erweitern. Ein wichtiges Ziel dabei ist eine höchstmögliche aktive Teilnahme und Selbstbestimmung im Alltag. Die Wahl des Kommunikationsmittels wird an die individuellen Fähigkeiten der Schüler*innen angepasst. Die Förderung im Rahmen der Unterstützten Kommunikation findet übergreifend in allen Klassen und Unterrichtsfächern statt. Die Kleeback-Schule wurde 2020 für ihr UK-Konzept mit dem Theresa Bock Preis ausgezeichnet.

Neben unterstützten Kommunikationsangeboten bedürfen einige Schüler*innen einer besonderen Strukturierungshilfe für ihre Umgebung, für ihren Tagesablauf und für die Organisation ihrer Arbeit. In der Kleeback-Schule hierfür wird das TEACCH-Konzept eingesetzt, da es Möglichkeiten zur Strukturierung in Bezug auf Zeit, Raum und Aktivitäten ermöglicht.

Die Vorbereitung auf das Berufsleben für Schüler*innen der Kleeback-Schule wird durch unterschiedliche berufsbezogene Kurse ermöglicht, um am Ende der Schulpflicht die Berufsschulpflicht zu erfüllen. Nach dem 12. Schulbesuchsjahr werden die Schüler*innen in der Regel in das Berufsleben entlassen.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns gerne auf unserer Schulhomepage: www.kleeback-schule.de

4. LVR-David-Hirsch-Schule Aachen

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Hander Weg 95

52072 Aachen

Tel.: 0241 93828-200

Fax: 0241 93828-266

Mail: david-hirsch-schule-aachen@lvr.de

Web: <https://dhs.lvr.de>

Die LVR-David-Hirsch-Schule ist eine öffentliche Schule mit Schwerpunkten der Förderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher. Sie bietet nach der Grundschulstufe die Sekundarstufe I mit allen möglichen Abschlüssen der allgemeinen Hauptschule an:

- Erster Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9))
- Abschluss Sekundarstufe I, Typ 10 A
- Abschluss Sekundarstufe I, Typ 10 B, mit und ohne Qualifikation
- Erster Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)) für Schüler*innen mit zusätzlichem Förderbedarf im Bereich Lernen

Auch Schüler*innen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, haben Zugang zu Fördermaßnahmen verschiedener Berufskollegs. Sie können dort z. B. an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen, durch die sie für eine Anlernfähigkeit qualifiziert werden. Sie können bei entsprechender Entwicklung auch noch einen Schulabschluss nachholen

Zu den Schüler*innen der LVR-David-Hirsch-Schule gehören schwerhörige und gehörlose Jugendliche sowie solche mit einer Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS).

Wir unterrichten zielgleich nach den Richtlinien und Lehrplänen der allgemeinen Hauptschule sowie unseren schulinternen Curricula. Schüler*innen mit einem erweiterten Förderbedarf werden in spezifischen Bildungsgängen unterrichtet und zusätzlich gefördert.

Viele Kinder haben bereits unsere Grundschulstufe besucht und verbleiben an der LVR-David-Hirsch-Schule. Wir nehmen dennoch für die Klasse 5 und in jeder anderen Jahrgangsstufe hörgeschädigte Schüler*innen auf, die bisher eine allgemeine Schule besucht haben und einen Wechsel an unsere Schule wünschen. Die Durchlässigkeit zwischen den Schulformen besteht in beide Richtungen. Ein Wechsel zu allgemeinen Schulen mit der Möglichkeit einer inklusiven Beschulung (Gemeinsames Lernen) ist unter Berücksichtigung des jeweiligen Lern- und Leistungsverhaltens grundsätzlich immer möglich, auch zur Probe.

Zusätzlich unterstützen Pädagog*innen der LVR-David-Hirsch-Schule Kinder und Jugendliche im Regelschulbereich durch Kooperationen des „Gemeinsamen Lernens“. Hier werden individuelle Unterstützungen und Maßnahmen im Klassenverbund angeboten, um einen Schulerfolg hörgeschädigter Schüler*innen – soweit möglich – auch an Regelschulen sicherzustellen.

Die Sekundarstufe der LVR-David-Hirsch-Schule umfasst Klassen vom 5. bis zum 10. Schuljahr. Wir fördern individuell und in kleinen Lerngruppen: Die Klassengröße liegt zwischen 6 und 12 Schüler*innen n. Die Zusammensetzung der Klassen orientiert sich an Alter, Hörstatus, Kommunikationsfähigkeit und kognitiver Entwicklung. Teilweise werden Klassen jahrgangsübergreifend zu Lerngruppen zusammengefasst. In den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch wird immer jahrgangsbezogen unterrichtet.

Zentrales Anliegen unserer Arbeit ist – neben der Wissensvermittlung und dem Erwerb sozialer Kompetenzen – insbesondere der Ausbau der sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten unserer Schüler*innen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Berufsvorbereitung.

Im Unterricht kommunizieren wir entsprechend den individuellen Voraussetzungen der Schüler*innen bezüglich Hörstatus und Sprachentwicklung in Lautsprache, Deutscher Gebärdensprache (DGS) und/oder Lautsprachunterstützenden Gebärden (LUG). Im Grammatikunterricht setzen wir lautsprachbegleitende Gebärden (LBG) ein. Wir bieten optimale Kommunikationsbedingungen durch eine sehr gute Raumakustik, den Einsatz von Höranlagen, überschaubare Klassengrößen und die Anordnung der Schüler*innentische im Halbkreis. Der gezielte Sprachaufbau, eine starke Visualisierung der Lerninhalte und eine hörgeschädigtenspezifische Methodik zeichnen unseren Unterricht aus.

Der Unterricht für die Schüler*innen der Sekundarstufe I beginnt um 8.30 Uhr und endet in der Regel um 13.45 Uhr. Ab Klasse 8 findet der Sportunterricht einmal wöchentlich in der 8./9. Stunde bis 16.00 Uhr statt. Es besteht zusätzlich das freiwillige Angebot einer Fußball-AG am Freitag. Im Rahmen des erweiterten Ganztages bietet unsere Schule an zwei Nachmittagen eine Hausaufgabenbetreuung an. Schüler*innen aus den Klassen 5 und 6 haben die Möglichkeit, die OGS zu besuchen.

5. LVR Gutenberg-Schule Stolberg

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache Sek.I

Rhein-Nassau-Weg 4

52222 Stolberg

Tel: 02402/903230

Fax: 02402/90323120

Mail: info@gutenberg-schule.de

Web: www.gutenberg-schule.de

Sprachförderung

Wir fördern Sprache vielfältig, differenziert und ganzheitlich. In der LVR-Gutenberg-Schule steht die Sprache im Mittelpunkt. Sprache bedeutet Ausdruck, Kommunikation und Teilhabe. Dabei verstehen wir uns nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensraum. Ein Ort, an dem man sich entwickeln kann, ein Ort an dem man sich wohl fühlt, ein Ort mit großzügigem Gebäude und moderner Ausstattung, ein Ort, der Unterstützung und Stabilisierung bietet. Seit über 30 Jahren bieten wir verlässliche Förderung und Unterstützung im Förderschwerpunkt Sprache.

Unsere Schüler*innen

Aufgenommen werden Schüler*innen mit primärem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Sprache. Zusätzliche Förderschwerpunkte können vorhanden sein (z. B. Förderschwerpunkt Lernen).

Das Einzugsgebiet der Gutenberg-Schule umfasst die folgende Städte und Gemeinden: StädteRegion Aachen, Kreis Düren, Kreis Heinsberg, Kreis Euskirchen (mit Schleiden, Hellental, Kall, Nettersheim, Blankenheim, Dahlem), Kreis Viersen (mit Niederkrüchten und Schwalmtal. Der LVR als Schulträger trägt die Fahrtkosten.

Lebendige Schule

Die LVR Gutenberg-Schule wird zwei- bis dreizügig geführt. Die Klassengröße umfasst in der Regel zehn bis 15 Schüler*innen.

Im inklusiven Schulsystem des Landes NRW verstehen wir uns neben dem Gemeinsamen Lernen als Angebots- und Durchgangsschule. Der individuelle Unterstützungsbedarf wird jährlich ebenso überprüft wie eine mögliche Rückführung an eine wohnortnahe Regelschule. Ein Wechsel in das Gemeinsame Lernen ist nach Beratung jederzeit möglich.

Flankierende Maßnahmen zur Unterstützung der schulischen Entwicklung finden sich in vielen Bereichen: Musik-, Tanz- und Kunstprojekte, Schulband, Schulchor, Theatergruppe, Streitschlichtung, Schülerbibliothek, Schulgarten, Schulkiosk, Schulsportmannschaften, Teilnahme an überregionalen Sportveranstaltungen, jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaften mit breit gefächerten Angeboten, Netzwerkgruppe zur Pflege der IT, Reittherapie.

Ganztag

Die LVR Gutenberg-Schule wird in Kooperation mit dem SKF Stolberg als Ganztagschule geführt. Das Ganztagsmodell umfasst u. a. drei Tage mit verlässlicher Übermittagsbetreuung und Nachmittagsunterricht, unterrichtsergänzende Lern- und Freizeitangebote, warmes Mittagessen, sowie Möglichkeiten zum Ausruhen und zur kreativen Betätigung.

Das Unterrichtsraaster umfasst im Schulmorgen Unterrichtseinheiten von 60 Minuten und im Nachmittagsbereich von 45 Minuten.

Mögliche Schulabschlüsse

Grundlage unserer Arbeit ist die Ausbildungsordnung der Sekundarstufe I für die Klassen 5 bis 10. In diesem Rahmen können folgende Abschlüsse erworben werden:

- Erster Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9))
- Erweiterter Erster Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (Typ A))
- nach Klasse 10 (Typ B - Fachoberschulreife)
- sowie Abschluss im Bildungsgang Lernen

Berufsorientierung

Nach der Erprobungsstufe mit dem Einstieg in Klasse 7 bereiten wir unsere Schüler*innen mit einem erprobten Berufsorientierungskonzept intensiv auf den Übergang von Schule/Beruf vor. Zu unserem Konzept gehören: wohnortnahe Betriebspraktika in den Klassen 8 bis 10, ergänzende Beratung durch die Berufswahlkoordinatoren der Schule, Teilnahme an Projekten zur Berufsorientierung, intensive Zusammenarbeit mit dem Reha-Berater der Agentur für Arbeit, Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst des LVR.

6. LVR-Johannes-Kepler-Schule

Förderschwerpunkt Sehen

Hander Weg 95

52072 Aachen

Tel.: 0241 93828-201

Fax: 0241 93828-277

Mail: johannes-kepler-schule-aachen@lvr.de

Web: www.jks.lvr.de

Das Angebot der LVR-Johannes-Kepler-Schule ist die sonderpädagogische Unterstützung der Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Sehen an allen weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und Sek II sowie an den Berufskollegs im Sinne des Gemeinsamen Lernens.

Die Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt Sehen sind Schüler*innen der allgemeinen Schule. Die sonderpädagogische Unterstützung und Förderung der Schüler*innen erfolgt auf der Grundlage der grundlegenden Kompetenzen für den Förderschwerpunkt Sehen. Es werden individuelle Ziele formuliert, im Förderplan festgehalten und im Laufe des Schuljahres umgesetzt. In der Regel findet die individuelle Förderung an den allgemeinen Schulen im Rahmen des Klassenunterrichtes oder in Form von Einzel- oder Kleingruppenförderung statt.

Inhalte der Unterstützung und Förderung im Förderschwerpunkt Sehen sind u. a.:

- Individuelle Unterstützung des/der Schüler*in im Unterricht
- Beratung und Unterstützung der Lehrer*innen
- Aufbereitung und Adaption von Unterrichtsmaterial und Klassenarbeiten
- Förderdiagnostik (funktionales Sehen, visuelle Wahrnehmung)
- Unterstützung beim Formulieren von Hilfebedarfen und Nachteilsausgleichen
- Förderung der Identitätsbildung und Akzeptanz der eigenen Sehschädigung
- Peer-Group-Arbeit (Kurse und SEHEN KOMPAKT)
- Förderung visuelle Wahrnehmung
- Einüben von Arbeits- und Ordnungsstrategien

- Training im Umgang mit Word, Tastaturschreiben, Shortcuts
- Training im Umgang mit digitalen Medien, Hilfsmitteln und technischen Geräten
- Betreuung im Praktikum
- Durchführung von Simulationsstunden
- Beratung im Schüler*innenumfeld (Erziehungsberechtigte, Therapeut*innen u. a.)

Besteht der Wunsch als Schüler*in mit dem Förderschwerpunkt Sehen eine Förderschule Sehen zu besuchen, so ist die LVR-Louis-Braille-Schule, Förderschwerpunkt Sehen in Düren die zuständige Förderschule (www.louis-braille-schule-dueren.de), da die LVR-Johannes-Kepler-Schule keine Stammschule mehr vorhält.

7. LVR-Louis-Braille-Schule

Förderschwerpunkt Sehen

Meckerstraße 1-3

52353 Düren

Tel.: 02421 40 782 200

Fax: 02421 40 782 299

Mail: louis-braille-schule-dueren@lvr.de

Web: www.blindenschule-dueren.lvr.de/

Die LVR-Louis-Braille-Schule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen, die sonderpädagogische Unterstützung für Schüler*innen mit Sehbehinderung, bei Blindheit oder mit komplexen Beeinträchtigungen anbietet, im Rahmen von Frühförderung*, ab dem Alter von drei Monaten bis zur Einschulung, und Vorschule, von der Primarstufe bis Klasse 11 einschließlich. Im Gemeinsamen Lernen (Inklusion) begleiten wir Schüler*innen mit Blindheit vom 1. Schuljahr an bis zu allen Schulabschlüssen (auch im Berufskolleg). Dies gilt für den gesamten Bereich der Bezirksregierung Köln.

Wir verstehen uns als eine Institution, die auf gegenseitige Wertschätzung und auf die Solidarität untereinander achtet. Der Unterricht und die Förderung sind individuell ausgerichtet und finden in jahrgangs- und/oder bildungsgangübergreifenden Klassen mit hoher Durchlässigkeit statt, dabei erfolgt der Unterricht nach den Richtlinien der Bezugslehrpläne.

Tägliche Schulzeit ist von montags bis donnerstags von 8 bis 15.30, sowie freitags von 8 bis 12.30 Uhr, also eine Schule im gebundenen Ganztage, in der eine Mittagsverpflegung angeboten wird.

Die Louis-Braille-Schule ist immer offen für interessierte Schüler*innen mit Ihren Eltern und bietet Beratungsgespräche durch die Schulleitung sowie Unterrichtshospitationen nach telefonischer Vereinbarung an.

An der Louis-Braille-Schule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- ein dem Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)) gleichwertiger Abschluss,
- ein dem Erweiterten Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10) gleichwertiger Abschluss,
- der Mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- der Mittlere Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

- der Abschluss im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- der Abschluss im Förderschwerpunkt Lernen

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Vorbereitung auf das Leben nach der Schule entsprechend der jeweiligen Bildungsgänge.

Unser Plus:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Physio- und Ergotherapie, mit Logopädie und mit dem schuleigenen Pflorgeteam mit medizinischem Fachpersonal
- Interdisziplinäre Netzwerkarbeit in vielen Bereichen, z. B. mit Jugendämtern, Gesundheitsämtern, schulpсихologischen Diensten, dem IFD, Augenärzt*innen und Kliniken, sowie Orthoptist*innen etc.
- Vermittlung blindenspezifischer Techniken
- Unterricht in Orientierung & Mobilität
- Blinden- und Sehbehindertenleitsystem
- Unterstützte Kommunikation
- Tiergestützte Pädagogik (Hunde und Pferde)
- Probewohnen
- intensive Berufsorientierung (durch Schüler*innenfirmen, Potentialanalyse, Schüler*innenbetriebspraktika)
- Kurse und Fortbildungen im „Kurshaus“ (z. B. Probewohnen)
- Vorbereitung auf Firmung und Konfirmation
- Anbindung an das Internat des Rheinischen Blindenfürsorgeverein 1886 Düren
- Zertifizierte Nationalparkschule
- Vermittlung Informationstechnologischer Grundlagen ab Klasse 5 (z. B. Tastaturschreiblehrgang)
- Digitales Lernen ab Klasse 7 (Laptopklassen)

8. Parzival-Schule Aachen

Heilpädagogische Waldorfschule mit den Förderschwerpunkten: Lernen, Sprache, geistige Entwicklung und sozial-emotionale Entwicklung

Aachener-und-Münchener-Allee 5

52074 Aachen

Tel.: 0241 5596943

Fax: 0241 5596942

Mail: info@parzival-schule-aachen.de

Web: www.parzival-schule-aachen.de

Die Parzival-Schule ist eine staatlich anerkannte heilpädagogische Waldorfschule. Sie unterrichtet zurzeit 100 Schüler*innen in den genannten Förderschwerpunkten von der 1. bis zur 12. Klasse im Ganztagsbetrieb.

Das Besondere an unseren Parzival-Klassen ist, dass die Kinder und Jugendlichen in kleinen Klassenverbänden gemeinsam unterrichtet werden, wobei es unser Anliegen ist, jeden Schüler in einer liebevollen Atmosphäre individuell zu fördern.

Unser Unterricht gestaltet sich nach dem Lehrplan der Waldorfschule, ist den Möglichkeiten und Bedürfnissen unserer Schüler*innen angepasst und bietet ihnen ein breitgefächertes Unterrichtsangebot mit einem hohen Anteil an künstlerischen und handwerklichen Fächern.

In der Oberstufe ab der 9. Klasse werden die Schüler*innen in besonderem Maße zur Eigenständigkeit und an die praktische Arbeitswelt herangeführt. Verschiedene Praktika und Unterrichtsblöcke in den handwerklichen Fächern unterstützen dabei ihre persönliche Lebensgestaltung. Je nach Möglichkeit können die Schüler*innen den Ersten oder den Erweiterten Ersten Schulabschluss (vorher: den einfachen oder den qualifizierten Hauptschulabschluss) erwerben.

Jedes Jahr Ende Januar findet unser pädagogisches Wochenende statt, an dem wir interessierten Eltern über Schülervorführungen, sowie in Gesprächsgruppen und praktisch-künstlerischen Kursen Einblicke in unsere ganzheitliche Pädagogik geben.

9. Bischöfliche Marienschule Aachen

Private Schule des Bistums Aachen
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
Harscampstraße 45
52062 Aachen
Telefon: 0241-36140
Mail: sekretariat@marienschule-aachen.de
Web: www.marienschule-aachen.de

Die Bischöfliche Marienschule ist eine Schule für Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ im Bereich der Sekundarstufe I, d. h. wir unterrichten und fördern Schüler*innen von der 5. bis zur 10. Klasse.

Unter dem Schulmotto „Keiner fällt durchs Netz“ ist das Bestreben aller am Schulleben Beteiligten darauf ausgerichtet, tragfähige Lern- und Unterstützungsangebote für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Im Zentrum stehen dabei stets das Wohlergehen und die Stabilisierung des emotionalen und sozialen (Er-)Lebens der Heranwachsenden.

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Schüler*innen sowie allen am Erziehungsprozess Beteiligten hat dabei einen besonderen Stellenwert. Wir legen großen Wert auf einen regelmäßigen Austausch, um individuellen Ausgangslagen und aktuellen Bedürfnissen angemessene Berücksichtigung schenken zu können. Diese werden in gemeinsamer Absprache in möglichst passgenaue und ganzheitliche Förderziele und -maßnahmen übersetzt.

Um die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg ganzheitlich begleiten zu können, steht ihnen ein interdisziplinäres Team aus Sozialpädagog*innen, Handwerker*innen, Hauswirtschafter*innen, Referent*innen, Mitarbeiter*innen der Schulpastoral und FSJler*innen zur Seite. So ist es möglich, vielfältige Angebote zu schaffen, in deren Rahmen die Schüler*innen Kompetenzen entdecken und entwickeln und Erfolg erleben können.

Damit auch schulisches Lernen gelingt, bietet die Marienschule ihren Schüler*innen ein weit gespanntes Netz aus verschiedenen Lernorten: Neben dem Schulbesuch am Stammhaus besteht durch die Kooperation mit Trägern der Jugendhilfe die Möglichkeit, die Schule in einem der verschiedenen Schulprojekte zu besuchen. Wir haben folgende Kooperationen gemeinsam mit Jugendhilfe ins Leben gerufen:

- Motivia Stadt Aachen (Projekt für schulumüde Jugendliche) in Kooperation mit IN VIA Aachen e.V.
- dock7 (Schul- und Arbeitsweltorientierte Hilfen für Schulabsentisten im Kindes- und Jugendalter) in Kooperation mit Kaspar-Xchange GmbH.
- AMOTIMA (Jugendwerkstatt) in Kooperation mit dem Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Maria im Tann.
- Projekt Schule in der Ferne in Kooperation mit Kaspar-Xchange GmbH.

An allen Schulstandorten stehen die (Wieder-)Entdeckung von Lernfreude zur Erarbeitung einer Abschluss- und Anschlussperspektive im Fokus des schulischen Lernens. Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, Abschlüsse aus dem Bildungsgang „Lernen“ sowie aus dem der Hauptschule (Erster Schulabschluss (vorher Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)) sowie den Erweiterten Ersten Schulabschluss (vorher: Hauptschulabschluss nach Klasse 10) und den Abschluss nach Klasse 10 Typ B) zu erlangen. Nichtsdestotrotz verstehen wir uns als Durchgangsschule und streben eine Rückschulung unserer Schüler*innen ins Regelschulsystem an, wenn absehbar ist, dass der/die jeweilige Schüler*in diesem (wieder) gewachsen ist.

Darüber hinaus verfügt die Bischöfliche Marienschule über folgende Besonderheiten:

- Kleine Klassengrößen mit je zwei Sonderpädagog*innen als Klassenlehrer*innen (Teamteaching)
- Teilnahme am Berufsorientierungsprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)
- Vielfältiges AG-Angebot, z. B. im handwerklichen, künstlerischen und sportlichen Bereich
- Schulwerkstatt und Kunsträume
- Sporthalle, Toberaum und Ruheraum
- Lehrküche
- Enge Verzahnung von Jugendhilfe und Schule (siehe Abschnitt zu unseren Kooperationsprojekten)

Herkunftssprachlicher Unterricht für Kinder und Jugendliche mit internationaler Familiengeschichte

An nachstehenden Schulen wird Herkunftssprachlicher Unterricht angeboten, damit Kinder und Jugendliche mit internationaler Familiengeschichte in Regelklassen an einer deutschen Schule die Bindung an die Sprache und Kultur ihres Herkunftslandes nicht verlieren:

Albanisch

Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße

Aretzstraße 10-20
52070 Aachen
Tel.: 0241 949070

Gemeinschaftsgrundschule-Montessorischule Reumontstraße

Reumontstraße 52
52064 Aachen

Arabisch

Annaschule

Evangelische Grundschule
Jesuitenstraße 18/20
52062 Aachen
Tel.: 0241 49321

Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße

Aretzstraße 10-20
52070 Aachen
Tel.: 0241 949070

Gemeinschaftsgrundschule Schönforst

Schwalbenweg 4
52078 Aachen
Tel.: 0241 571819

KGS Feldstraße

Feldstraße 59
52070 Aachen
Tel.: 0241 16 25 24

Montessori-Grundschule Mataréstraße

Mataréstraße 11
52078 Aachen
Tel.: 0241 57 28 07

Bosnisch

Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße

Aretzstraße 10-20
52070 Aachen
Tel.: 0241 949070

Farsi

Annaschule

Evangelische Grundschule
Jesuitenstraße 18/20
52062 Aachen
Tel.: 0241 49321

Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße

Aretzstraße 10-20
52070 Aachen
Tel.: 0241 949070

Griechisch

4. Aachener Gesamtschule

Standort 1 (Jg. 5-8)
Sandkaulstraße 75
Standort 2 (Jg. 9-13)
Heinzenstraße 19
52062 Aachen
Tel.: 0241 41 32 40 0

Italienisch

Kaiser-Karls-Gymnasium

Augustinerbach 7
52062 Aachen
Tel.: 0241 949630

Polnisch

St. Leonhard-Gymnasium

Jesuitenstraße 9
52062 Aachen
Tel.: 0241 413198-0

Portugiesisch

Kaiser-Karls-Gymnasium

Augustinerbach 7
52062 Aachen
Tel.: 0241 949630

Russisch

Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße

Aretzstraße 10-20
52070 Aachen
Tel.: 0241 949070

Katholische Grundschule Forster Linde

Lintertstr. 68
52078 Aachen
Tel. 0241 - 572803

Gemeinschaftsgrundschule Driescher Hof

Gleiwitzer Straße 10

52078 Aachen
Tel.: 0241 520807

Spanisch

Annaschule

Evangelische Grundschule
Jesuitenstraße 18/20
52062 Aachen
Tel.: 0241 49321

Türkisch

Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße

Aretzstraße 10-20
52070 Aachen
Tel.: 0241 949070

Gemeinschaftshauptschule Drimborn

Obere Drimbornstraße 50
52066 Aachen
Tel.: 0241 97200-20

Geschwister-Scholl-Gymnasium

Stolberger Straße 200
52068 Aachen
Tel.: 0241 503962

Katholische Grundschule Birkstraße

Birkstraße 6
52080 Aachen
Tel.: 55 56 78

Gemeinschaftsgrundschule Brühlstraße

Brühlstraße 2
52080 Aachen
Tel.: 0241 553311

Gemeinschaftsgrundschule Driescher Hof

Gleiwitzer Straße 10
52078 Aachen
Tel.: 0241 520807

Katholische Grundschule Düppelstraße

Düppelstraße 19
52068 Aachen
Tel.: 0241 505586

Katholische Grundschule Feldstraße

Feldstraße 59
52070 Aachen
Tel.: 0241 162524

Katholische Grundschule Luisenstraße

Luisenstraße 42
52070 Aachen
Tel.: 0241 504583

Katholische Grundschule Passstraße

Passstraße 10
52070 Aachen
Tel.: 0241 154323

Gemeinschaftsgrundschule Montessori-Schule Reumontstraße

Reumontstraße 52
52064 Aachen
Tel.: 0241 49328

Gemeinschaftsgrundschule Schönforst

Schwalbenweg 4
52078 Aachen
Tel.: 0241 571819

Montessori-Grundschule Mataréstraße

Mataréstraße 11
52078 Aachen
Tel.: 0241 57 28 07

Schullaufbahnberatung für alle neu

zugewanderten Kinder und Jugendlichen zwischen
fünf und 18 Jahren

Familien, die neu nach Deutschland ziehen und Kinder im schulpflichtigen Alter haben, die noch kein oder nur wenig Deutsch sprechen, brauchen häufig eine persönliche Beratung zum deutschen Schulsystem, über den möglichen „Seiteneinstieg“ ihrer Kinder in eine passende Schulform und die Gestaltung des weiteren Bildungsweges.

Das deutsche Bildungssystem ist vielfältig und unterscheidet sich stark von dem anderer Länder.

Daher bietet das Kommunale Integrationszentrum in Absprache mit der unteren Schulaufsicht eine individuelle Beratung an, die gezielt den richtigen Weg für den einzelnen Schüler bzw. die einzelne Schülerin herausfindet.

Die Beratung richtet sich an alle schulpflichtigen Kinder/Jugendlichen bis 18 Jahre.

Es stehen Deutschfördergruppen in den Grundschulen und Sprachfördergruppen an allen Schulformen in der Sekundarstufe I zur Verfügung, um den Einstieg in die deutsche Sprache und das Schulsystem zu meistern. An den innerstädtisch liegenden Berufskollegs stehen hierfür Internationale Förderklassen (IFK) für Jugendliche ab 16 Jahren bereit.

Folgende Schulen der Sekundarstufen I und II haben zurzeit Sprachfördergruppen bzw. Internationale (Förder-)Klassen:

Hauptschulen

- Städtische Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße
- Städtische Gemeinschaftshauptschule Burtscheid (ab Klasse 10)
- Städtische Gemeinschaftshauptschule Drimborn

Realschulen

- Städtische Alkuin-Realschule (ab Klasse 9)
- Städtische Hugo-Junkers-Realschule
- Städtische Luise-Hensel-Realschule

Gymnasien

- Städtisches Anne-Frank-Gymnasium
- Städtisches Couven-Gymnasium
- Städtisches Einhard-Gymnasium
- Städtisches Geschwister-Scholl-Gymnasium
- Städtisches Inda-Gymnasium
- Städtisches Kaiser-Karls-Gymnasium
- Bischöfliches Pius-Gymnasium
- Städtisches Rhein-Maas-Gymnasium
- Städtisches St.-Leonhard-Gymnasium
- Viktoriaschule – Gymnasium der evangelischen Kirche im Rheinland

Gesamtschulen

- Städtische Gesamtschule Aachen-Brand
- Städtische Heinrich-Heine-Gesamtschule
- Städtische Maria-Montessori-Gesamtschule

Berufskollegs

- Berufskolleg für Gestaltung und Technik
- Käthe-Kollwitz-Schule
- Mies-van-der-Rohe-Schule
- Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

Die Beratung und Vermittlung in eine Schule/Schulform erfolgt dabei ausschließlich über das Kommunale Integrationszentrum.

Bei Fragen zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen oder bei der Suche nach einer passgenauen Schule mit Sprachfördergruppe wenden Sie sich bitte an:

Kommunales Integrationszentrum, Stadt Aachen, FB 56/610

Reichsweg 30 (Nadelfabrik)

52068 Aachen

integration_bildung@mail.aachen.de

Frau Dogan (Sachgebietsleitung), Tel.: 0241 432-566 01

Frau Auerbach (Bereich Schulische Bildung, Primarstufe, Seiteneinsteiger*innenberatung), Tel.: 0241 432-56619

Frau Crasmöller (Bereich Schulische Bildung, Sekundarstufe I, Seiteneinsteigerberatung*innen), Tel.: 0241 432-56618

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung.